



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943  
152 (1941)**

66 (8.3.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-407717](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-407717)

# Neue Mannheimer Zeitung

Ergebpreis 10 Pf.

Mannheimer Neues Tageblatt  
Sonntag, 8. März / Sonntag, 9. März 1941  
152. Jahrgang — Nummer 86

## Englischer Kriegsrat in Kairo

### Eden berät sich mit Smuts, Dill und Wavell: Vorderasien im Mittelpunkt

#### England wählt weiser

Eden versucht eine vorderasiatische Front auf die Beine zu stellen

EP. Beirut, 8. März.

Lord Ben Belofen in Kairo und Kairo werden der britische Außenminister Eden und Generalstabschef Sir John Dill wieder in Kairo ein. Am 10. März wird in London bekannt, daß ein Zusammenreffen zwischen Außenminister Eden, Generalstabschef Dill, General Wavell und dem australischen Militärattaché Smuts in Kairo einberufen ist. Er hatte bereits im Dezember 1940 in Kairo eine Zusammenkunft mit Eden.

#### Auch die Türken werden einge'den

Druckbericht unseres Korrespondenten  
— Beirut, 8. März.  
Der englische Außenminister Eden hat am Freitag eine Besprechung mit dem Außenminister des Irak Zaki Wasfi Bey gehabt, der aus Bagdad

in Kairo eingetroffen ist. Es heißt von ihm, daß er sich mehrere Tage dort aufhalten werde. Die Bemühungen der englischen Außenpolitik scheinen sich für den Augenblick auf Vorderasien zu konzentrieren. Es ist weiterhin davon die Rede, daß entweder einige Mitglieder des Empire-Generalstabes sich erneut nach Kairo begeben oder daß einige Mitglieder des türkischen Generalstabes nach Kairo eingeladen werden sollen.

Auch mit Transjordanien und dem Iran sollen die Verhandlungen fortgesetzt werden. Englische Verbündete streben nach den atlantischen Ozean unterwegs sein. Die Briten in Mittelostasien sind in Stellung zu geben, um dort das „Mittelländ“ der arabischen Kräfte im Auge zu behalten. England empfiehlt den Griechen, mit allen Mitteln möglichst den Peloponnes zu halten. Es ist den Griechen alle offenbare gerüstete geflochten werden.

#### Englands Bauern sollen helfen!

Jedes nur mögliche Pfund Lebensmittel muß produziert werden, da die kommenden Jahre Hungertode kein werden!  
(Zurückmeldung der R.M.Z.)

+ Berlin, 8. März.  
Der Landwirtschaftsminister Hudson hat sich, wie aus einer amerikanischen Blättermeldung hervorgeht, gemeinsam einen neuen Vortrag an die englische Landwirtschaft zu richten. In einer Rede in Devonport erklärte er, daß die britische Landwirtschaft, die in der ersten Frontlinie des Kampfes stehe, unbedingt ihre Aufgaben erfüllen müsse, um der deutschen Bedrohung entgegenzutreten zu können. Die Zukunft würde, wenn nicht alle ihre Pflichten erfüllten, eine Entwicklung bringen, in der die Kinder lauten, daß sie hungerten. Die Bauern hätten die Aufgabe, jedes nur mögliche Pfund an Lebensmitteln zu produzieren, selbst bei geringem Nährwertgehalt.

Der neue Vortrag der R.M.Z. in die die britischen Kriegstreiber ihr Volk hineinschleichen haben, er wird sich schließlich auf der Feststellung des Ministers, daß angesichts der Bedeutung der Landwirtschaft für ein Vorkriegsleben am Wehrdienst einbezogen werden würde.

#### Hankee-Imperialismus

\* Mannheim, 8. März.

Der USA-Imperialismus ist keine unbekannte Erscheinung. In der Form des Pankeismus hat er bereits früher in der Weltgeschichte zum Vorschein gekommen. In der Form des Pankeismus hat er bereits früher in der Weltgeschichte zum Vorschein gekommen. In der Form des Pankeismus hat er bereits früher in der Weltgeschichte zum Vorschein gekommen. In der Form des Pankeismus hat er bereits früher in der Weltgeschichte zum Vorschein gekommen.

## Ein Hilfeangebot Roosevelts an Jugoslawien

Leiste Einmischung in europäische Dinge - Roosevelt will mit Hilfe der England-Bill den Sieg Englands „garantieren“

Dob Rudosek, 7. März.

Der Washingtoner „Magazine“ das größte und angesehenste amerikanische Magazin, veröffentlichte am Freitag in größter Auflage eine sensationelle Mitteilung, wonach in dem nächsten unterirdischen politischen Briefen Washington versichert, daß Präsident Roosevelt am nächsten Tag, an dem sich die Ministerpräsidenten zweifelhafte und Außenminister Cincinatti-Washington zum Führer auf dem Oberberg befinden, der jugoslawischen Regierung ein Hilfeangebot ausbringen würde.

Am 14. Februar wurde der jugoslawische Gesandte in Washington, Jovic, durch einen dringenden Telefonat unter Vermittlung jugoslawischer Konsulatsbeamten in die Verwaltung des Unterstaatssekretärs und Sumner Welles gerufen, um dort eine persönliche Mitteilung des Präsidenten Roosevelt an den Vizepräsidenten Paul entgegenzunehmen.

Dem Gesandten Jovic wurde dabei von Sumner Welles in erregtem Tone mitgeteilt, der amerikanische Präsident wünsche, dem Vizepräsidenten und seiner Regierung noch einmal energisch zur Kenntnis zu bringen, daß seiner Auffassung nach allen weiteren Erfolgen der Achsenmächte, und sei es auch nur auf diplomatischem Gebiet, ein Ende gesetzt werden müsse.

Der amerikanische Präsident ließ Jovic wissen, daß das gegenwärtige in Kongress vorliegende und mit Hilfe von den wichtigsten Senatoren der Annahme einer England-Hilfsbill, der Regierung der Vereinigten Staaten die Möglichkeit gebe, die Vereinigten Staaten mit allen Mitteln auszuheilen. Die Vereinigten Staaten würden in der Lage sein, künftig allen europäischen Streitigkeiten, die sich hier herausziehen, entgegenzutreten. Die Hilfe in diesem Zusammenhang als das Geniale, für Großbritannien aber auch für die diplomatische Führung der Welt bedeutsam wurde. Unterstaatssekretär Welles behauptete beim Abschluß der Besprechung, daß Roosevelt unerschütterlich nach Weltfrieden streben würde, wobei er ihm die vorstehende Mitteilung durch die Redaktionsstellen garantierte. Dieser Mitteilung soll vier Tage vorher, am 10. Februar, als erstmalig die Redaktionsstellen der jugoslawischen Staatsminister nach Belgrad bekannt wurden.

Ein Schritt des Belagerten amerikanischen Gesandten voranzutreiben sein, der sich ebenfalls auf dringende Aufforderung von Roosevelt im Unterstaatssekretariat bezog, um dort bekanntzugeben, daß Roosevelt sich etwas anderes als den höchsten Wohlwollen nicht vorstellen könne, und alles tun werde, um diesen zu ermöglichen.

Die in politischen Kreisen Washingtons erdachte bekannt wird, haben die amerikanischen Gesandten in den Balkanstaaten übereinstimmend nach Washington berichtet, daß der arabischen Widerstand im Libanon sei, und daß das von den Engländern im Libanon gelieferte Material so gut wie nichts sei. Der amerikanische Gesandte in Athen hat wiederholt von der arabischen Regierung in diesem Sinne unterrichtet worden, woraus er dem Ober der arabischen Regierung empfahl, einen öffentlichen Appell an das amerikanische Volk für die Verhinderung von Kriegsmaterial zu richten. Die in Washington hierüber geführten Verhandlungen waren ergebnislos und führten zu der Entscheidung der arabischen Regierung, daß alle amerikanischen Waren für Griechenland gesperrt seien. Es ist demnach klar, daß die Vereinigten Staaten in einer materiellen Überlegenheit Griechenlands und anderer Balkanstaaten liegen, wenn nicht in der Lage sind, wenn diese materiell demütigt werden.

Um so einseitiger erhebt das Angebot Roosevelts an Jugoslawien. In Belgrad erklärt man sich die Hilfe des Präsidenten denn auch in erster Linie aus dem Bedürfnis der britischen Diplomatie, die seit der Unterzeichnung der belgischen Unabhängigkeit in Kairo vollkommen abgebrochen wurde durch die Mobilisierung amerikanischer Einflüsse auszurollieren.

#### Roosevelts „Desperatopolitik“

Druckbericht unseres Korrespondenten  
— Vissalon, 8. März.

Die Washingtoner Enthaltungen über die offene Finanzierung des amerikanischen Vorkrieges in die südamerikanischen Länder haben in der ganzen Welt rings um den Atlantischen Ozean sensationelles Aufsehen erregt. Die Art und Weise, mit der Roosevelt geradezu mit Gewalt der jugoslawischen Regierung eine Garantie auszusprechen verweigert, werden als beispielhaftes Vorgehen auf die Hintergründe der gegenwärtigen Welt betrachtet. Mancher versteht nicht, warum die Regierung sich mit Händen und Füßen gegen Jugoslawien wehrt, die das Geld auf die weite Welt verstreuen beabsichtigen wollen und der Willkür des Präsidenten bei seiner Anwendung wenigstens eine Grenze ziehen möchten.

In Südamerika ist man außerordentlich beunruhigt, weil durch die Politik des Welches Senates der ganze amerikanische Kontinent in Konflikte hineingezogen werde, die keine Interessen nicht im geringsten berühren. Das sei der vollkommenste Bruch mit dem Gedanken der Monroe-Doktrin, der Amerika seit ein Jahrhundert Frieden verdanke. Jetzt gebe Washington, von demnächstiger Weisheit fortgerissen, in ein Abenteuer hinein, das für die Vereinigten Staaten die gleichen Folgen haben

kann wie einst im Mittelalter die verhängnisvolle Expedition gegen Granada, die von der Demokratie erzwungen wurde und deren unangenehme Ende traurige Verhängnis in der Geschichte erlangt hat. Die Auswirkungen der Rüstungsarmee würde damals ganz Griechenland verdrängen. Obgleich würde heute der ganze amerikanische Kontinent an der Spitze der letzten Politik des Welches Senates in Gefahr stehen.

#### Belgrad wird ein zu heißer Boden...

Druckbericht unseres Korrespondenten  
— Rom, 8. März.

Nur hinter innerer Anteilnahme verfolgt man in Rom die Entwicklung im benachbarten jugoslawischen Königreich. Die Bedeutung der neuen Territorien des jugoslawischen Reiches durch die jugoslawische Politik hält die italienische Öffentlichkeit weiterhin in Atem. Die „Tribuna“ gibt der italienischen Stimmung Ausdruck, indem sie schreibt: „Die Nation, die immer im Namen der Humanität und des Friedens spricht, handelt wie Banditen. Man kann nur hoffen, daß in Zukunft in der ganzen Welt das Gesicht englischer Diplomaten mit dem übertrieben Mißtrauen betrachtet wird.“

Offenbar haben die Engländer ihr Intrigenpiel auf dem Balkan trotz der schweren Niederlage, die sie in Bulgarien erlitten haben, immer noch nicht aufgegeben. Trotz ihrer Verheerungen hält aber die Front dort, die ein solches Gewissen haben, aus Jugoslawien an. So haben verschiedene reiche Familien mit ihren Familien Belgrad in Richtung Saloniki verlassen, unter ihnen der Bankier Singer, der Großhändler Schöner und der Belgarhändler Datz.

## Schnellboote versenken zwei englische Zerstörer

Zwölf bewaffnete britische Handelsschiffe aus stark gesicherten Geleitzügen versenkt und Mittelengland. In Italien und Unteritalien entstanden starke Zerstörungen.

(Zurückmeldung der R.M.Z.)

+ Berlin, 8. März.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Bei gütlicher Mitterung vollzogen sich auch weiterhin die Bewegungen der in Bulgarien einrückenden deutschen Truppen beschleunigt.

Ein U-Boot meldet die Versenkung von fünf bewaffneten britischen Handelsschiffen mit zusammen 33000 BRT und einem stark gesicherten Geleitzug.

Bei einem Vorstoß gegen die englische Südküste griffen Schnellboote stark gesicherte Geleitzüge an und vernichteten trotz heftiger Gegenwehr zwei britische Zerstörer und sechs bewaffnete Handelsschiffe mit insgesamt 28000 BRT, darunter zwei große Tanker.

Deutsche Kampf- und Sturzkampfbomber griffen gestern wiederholt militärische Anlagen auf der Insel Malta erfolgreich an. Durch Bombardement schwerer Kaliber entstand in einem Torpedobatteree ein harter Brand. Deutsche Jagdflugzeuge über dem Angriffsbereich ein solches Jagd- und ein Bombenflugzeug zum Absturz und schossen im Tiefliegen ein Flugboot vom Wasser Sunderland in Brand.

Bei kühnen Tiefangriffen auf ein wichtiges Rüstungswerk bei Rom wurden mehrere Zerstörer in den Werksanlagen zerstört. Ein weiteres Rüstungswerk in der Nähe von Triest erhielt Bombentreffer in Werksanlagen und Anlagen.

Feindliche Flugzeuge fielen weder bei Tag noch bei Nacht in das Reichsgebiet ein.

Bei den Angriffen auf das Rüstungswerk bei Rom zeichnete sich die Bekämpfung von zwei Kampfflugzeugen: 1. Oberleutnant Ananith, Oberfeldwebel Edmund, Oberfeldwebel Hell, Oberfeldwebel Müller und Unteroffizier Berger und 2. Leutnant Handolph, Leutnant Wegmayer, Unteroffizier Gröppel und Unteroffizier Gahn besonders aus.

#### London feiert Luftalarm-Jubiläum

EP. Stockholm, 8. März.

London hat am Donnerstagabend einen bisher noch niemandem erreichten Rekord aufgestellt. Das erste halbe Tausend deutscher Luftangriffe auf die englische Hauptstadt wurde heute nach Abbruch der Dunkelheit überstritten, als der 501. Luftalarm gegeben werden mußte. Es war der dritte Alarm am Donnerstag. Als er begann, hatte die Londoner Bevölkerung bereits insgesamt 1287 Stunden in Luftschutzkellern verbracht, während der englische Nachtluftdienst. Der längste Alarm dauerte vierzehn Stunden, der kürzeste neun Minuten dauerte.

# Offene Proklamation des US-Imperialismus

Im Endkampf um die Englandbill läßt die Roosevelt-Regierung die Maske fallen

haben; die USA als Vorkämpfer der Weltmacht und die USA gleichzeitig als Beschützer und Verteidiger der europäischen Demokratie im Kampf gegen Faschismus und Nationalsozialismus. Die Einmischungen der USA in die europäischen Dinge mehren sich; unmotiviert, unprovokiert und unqualifiziert. Den „großen Staat“, den sein Namensvetter Theodore gegen die südamerikanischen Republiken geschworen hatte, schwang nun Franklin unbedenklich gegen Europa, Asien und Nationen. Mit gleicher, ja noch härterer Vehemenz, — weil Roosevelt sich hier einer stärkeren Meinung im amerikanischen Volk sicher sein durfte — wurde die Intervention gegen Japan weiter entwickelt.

Der vorläufige Höhepunkt dieser Entwicklung ist heute mit dem Englandbill erreicht; wir sagen ausdrücklich: vorläufig, denn auch dieses Englandbill ist nicht Endziel, sondern Anfang. Dieses Englandbill ist, wenn es in der vom Weissen Haus verabschiedeten Form angenommen wird, bedeutet die Teilnahme der USA an gegenwärtigen Krieg; die Form, in der diese Teilnahme sich abspielt, ist dabei mehr oder weniger gleichgültig; es ist Kriegserklärung oder ohne Kriegserklärung; Amerika wird auf jeden Fall an Seiten anderer Völker zu finden sein.

Dieses Englandbillgesetz ist die kräftigste Durchbrechung der Monroe-Doktrin, die bisher in der amerikanischen Geschichte zu verzeichnen gewesen ist. Der selbst hier kann man vielleicht noch „mildernde Umstände“ finden: Amerika glaubt es seiner überaus hohen Verantwortung mit der ihren Todeskampf kampfenden europäischen Demokratie schuldig zu sein. Bekanntheit ist dieses Gesetz und die Waise, die sich dahinter verbirgt, lediglich auf diesen weltweiten Sinn, denn können wir uns darauf beschränken, die USA zu verteidigen in Weltkriegen, wenn ihr glaubt, eine Dollar-Millionen und eine Millionen in den Strassen der englischen Niederlage werfen zu müssen; wir können uns daran nicht hindern, sondern werden wir an dieser Niederlage ebenfalls nicht!

Weder auf solchen weltweiten Sinn beschränkt ist das Englandbillgesetz nicht; es ist nicht nur ein Hilfsgesetz für England, es ist auch ein Kampfgesetz gegen Europa. In welchem Umfang, das geht aus der ungenügenden Senatsschleife um den Begriff der „westlichen Hemisphäre“ hervor. Schon wird diese und gottesfürchtig erklärt, doch zur „westlichen Hemisphäre“; auch die Argonen und spanischen Inseln gehören, die mit Europa alle und mit Amerika nichts zu tun haben. Schon gibt es USA-Politiker, die der Meinung sind, an der westlichen Hemisphäre gehöre auch der westliche Teil Afrikas; dafür zum Beispiel: Hier hört sich die Gemütskurve an. Hier wird man den Amerikanern sagen müssen, daß nicht nur Amerika, daß auch Europa seine „Hemisphäre“ hat und daß in dieser Hemisphäre die Amerikaner mindestens ebenso wenig zu suchen haben wie wir in der ihren.

Aber nicht einmal mit solcher großzügiger territorialer Ausdehnung des amerikanischen Anspruches gegenüber Europa begnügt sich Roosevelt. Aus Furcht kommt heute eine Idee, die wirklich wie ein Märchen klingt, wenn sie nicht von den USA, ergeht. Tarnung hat Roosevelt die, sagen wir, Wahrheit abzuwehren. Inoffiziell, das was wahrlich nicht mehr zur „westlichen Hemisphäre“ gehört, vor seine Schranken zu ziehen und ihm faktisch jedes politische Entscheidungsgewalt mit Deutschland zu verweigern, „weil Amerika eine weitere Ausbreitung des deutschen Einflusses in Europa nicht dulden und eines deutschen Sieges verhindern werde“. Wenn Belgien sich der amerikanischen Verole löse, komme es Washington auf ein offeneres Land mehr oder weniger nicht an. Das Englandbillgesetz läßt Roosevelt in vordringende Möglichkeiten dazu.

Weder deutschseits nur ein paar kurze Bemerkungen an machen; denn das Englandbillgesetz Roosevelt die Möglichkeiten ist, wird abzuwehren sein. Hiermit aber Roosevelt die Möglichkeiten im allgemeinen und im Falle Jugoslawien im besonderen anzugehen kann, das wird wohl weniger bei den Amerikanern als bei uns liegen. Es wäre jedenfalls sehr interessant, zu erfahren, wie man sich in Washington eine solche Hilfe für Jugoslawien vorstellen möchte!

Zum anderen aber: hat nicht Roosevelt doch auch seine eigenen Wähler erreicht, daß er unter allen Umständen die Vereinigten Staaten aus dem europäischen Konflikt heraushalten wolle und heraushalten werde? Wie verhält sich solche Verhinderung mit seinem heimischen zu Kriegszweck erhaltenen Hilfeversprechen an Belgien? Und schließlich und endlich: Wie kommt Roosevelt dazu, Hilfe zu verweigern, wo gar keine Hilfe verlangt wird? Schließlich wird man es wohl in Belgien besser wissen als in Washington, was Jugoslawien fröhlich! Aber die europäischen Dinge spielen sich eben in wachen amerikanischen Köpfen, zu denen der präventive zu sagen scheint, selbst ausgerechnet.

Wie dem aber auch sei: das Englandbill an Jugoslawien legt dem USA-Imperialismus die letzte Krone auf. Er überläßt nun die ganze Erde. Er kann seinen Gott und seine Grenze mehr, Richter gelte; er möchte keine mehr kennen. Aber er wird eine solche kennen lernen, wie er der englische Imperialismus kennen gelernt hat; es wird genau die Grenze sein, die die deutschen Waffen und die deutschen Siege ziehen!

## Kriegsgericht in den Haag

Todesurteil für maßgebende Elemente eines asiatischen Geheimclubs

Am 7. März, 7. März

In den Haag wurde in öffentlicher Sitzung gegen die Urheber eines asiatischen Geheimclubs ein Todesurteil gesprochen. Der Fall ist ein Beispiel für die internationale Zusammenarbeit der Justiz. Die Angeklagten sind Mitglieder eines Geheimclubs, der sich in den Jahren 1920 bis 1925 in der Gegend von Batavia (Java) bildete. Die Angeklagten wurden beschuldigt, die Ermordung des niederländischen Konsuls in Batavia zu veranlassen zu haben.

Der Fall ist ein Beispiel für die internationale Zusammenarbeit der Justiz. Die Angeklagten sind Mitglieder eines Geheimclubs, der sich in den Jahren 1920 bis 1925 in der Gegend von Batavia (Java) bildete. Die Angeklagten wurden beschuldigt, die Ermordung des niederländischen Konsuls in Batavia zu veranlassen zu haben.

## Drabbericht unseres Korrespondenten

Washington, 8. März.  
Allmählich wird es ernst im amerikanischen Senat. Der Kampf um die Englandbill hat begonnen. In der letzten Sitzung des Senats konzentrierte die Regierung die Stimmen der Republikaner auf die Englandbill. Die Republikaner haben sich für die Englandbill ausgesprochen, die ein Verbot des Gebrauchs der amerikanischen bewaffneten Kräfte enthält, falls der westliche Hemisphäre angetastet, zu handeln bringen.

Der Vorsitzende des auswärtigen Senatsausschusses Barkley und der Führer der demokratischen Fraktion des Senats George Traver persönlich in das Gesetz ein und beschworen den Senat, der Regierung nicht die Hände zu binden. Die meisten vor allem auf die angeblich bedrohliche Lage im Pazifik hin, weil sie wissen, daß das sogenannte pazifische Antagonismus aus Kreile in USA zum Ausbruch bringen kann, die sich selbst durch die pompöse Verhöhnung nicht einschüchtern lassen. Die zur Zeit als englischer Botschafter in Washington hat. Senator George Traver ein überaus großes Bild an der Schwelle, die eintraten mühten, wenn die britischen Verbindungen im Falle nicht halten sollten. Dies würde den Zusammenbruch des ganzen britischen Empire zur Folge haben. Ein solcher Zusammenbruch oder noch das Gegenteil.

Senator Barkley ist ein offener Imperialist. Er erklärte, er erkläre, die Anwesenheit der Opposition entziehen das Vorschau, daß Amerika nicht bereit sei, seine Interessen in irgend einem Teil der Welt zu schützen. Abzuschließen dabei in der Frage des Gebrauchs der Kräfte.

Amerika kann nicht dulden, daß außerhalb der westlichen Hemisphäre andere Staaten Herr der Meere werden.

Offener kann man den imperialistischen Jüng der Politik Roosevelt gar nicht formulieren. Die USA weiten damit die Monroe-Doktrin nachpolitisch und militärisch auf die ganze Erde aus. Damit läßt die amerikanische Politik, die in den letzten Jahren ihr Gewicht unter der Flagge der guten Nachbarschaft des Friedens und der Beförderung sozialer Wohlfahrt verbrachte, ihre Farbe fallen und knipst wieder bewusst an die Lage ihres offenen Imperialismus unter Woodrow Wilson und Theodore Roosevelt an. Der Senator Brook sagte Barkley auch sofort auf seinen Satz, daß er erkläre, daß die amerikanische Politik heute nicht mehr in unbedeutender und sicher in alle „Neuen Meere“ hinausgehen könne wie in den Tagen um die Jahrhundertwende. Jetzt sei es nicht mehr möglich, die USA-Kriegsschiffe auf die halbe Welt zu schicken, ohne sie der Gefahr auszusetzen, beschossen zu werden.

Bei Stunde verhandelt man in Washington noch über ein Kompromiß, das formal der Deposition entsprechen soll, ohne in der Sache irgend etwas an dem Gesetz zu ändern. Die aristokratischen und nationalistischen Kreise sind an der Arbeit, um eine genaue, klare Formel zu finden. Man konzentriert sich auf die Frage, wie weit man gehen darf, was abzuwehren und abzuwehren ist. Die bekannte Tageszeitung „Washington Evening Star“ bemerkt mit sehr scharfem Augenmerk, daß die amerikanische Regierung in Europa immer bereit ist, auszuweichen, während die Grenzen der westlichen Hemisphäre offen absteht und den Schritt zu weichen bezieht, daß ein sehr großer Teil in die Welt hemisphäre fällt. Die Regierung könne alle, wenn sie wolle, den Transport von Kriegsmaterial nach England bis weit in den Ozean hinein verhindern, ohne daß die Grenze der westlichen Hemisphäre verletzt würde. Man sieht: Die ganze Hemisphäre in Washington ist mit Zweifeln und Unsicherheiten überladen.

## Malta - Flottenstützpunkt ohne Flotte!

Die deutschen Stukas zwingen die englische Flotte die Basis zu räumen

(Von Kriegsberichterstatter Anton Wölffels)

Am 7. März, 7. März

Nachdem die deutschen Sturzkampfbomber des Mittelmeeres vor wenigen Tagen ein vernichtendes Ergebnis gegen den britischen Flottenstützpunkt Malta erzielten, haben mehrere britische Bomberflugzeuge am Boden vernichtet wurden. Hierunter ein Bomberflugzeug des 5. Flottenstützpunktes, das am 7. März in der Gegend von Malta abgestürzt wurde. Die Ursache des Absturzes ist noch nicht bekannt. Die britische Flotte hat sich von Malta zurückgezogen und ist in die Gegend von Catania (Sizilien) zurückgezogen. Die deutschen Stukas haben die englische Flotte gezwungen, die Basis zu räumen.

## Die Lage

(Drabbericht unserer Berliner Schriftleitung)

— Berlin, 8. März

Mit der Einführung des Roosevelt'schen Einmischungsgesetzes auf dem Balkan ist vor der Welt die Teilnahme des Englandbillgesetzes erwiesen. Heute, wo die Annahme dieses Englandbillgesetzes im Senat sich abspielt, enthält Roosevelt auch in den Pressekonferenzen des Weissen Hauses seine wirklichen Absichten. Am Freitag hat er in einer dieser Pressekonferenzen überaus deutlich gesagt, daß er die Teilnahme der USA an dem gegenwärtigen Krieg nicht mehr von der Zustimmung der Union abhängig und Neutralität der Union abhängig, sondern von seinen unumstößlichen Willen, die Demokratie in den europäischen Ländern aufrecht zu erhalten. Damit hat Roosevelt erneut seine neutralitätsunabhängige, einseitige Teilnahme an dem gegenwärtigen Krieg bestätigt. Die Entscheidung über die Teilnahme der USA an dem gegenwärtigen Krieg ist nicht mehr von der Zustimmung der Union abhängig, sondern von den Willen der USA.

In Jugoslawien wurde Freitagmorgen, 7. März, ein Bombenanschlag verübt. Die Angeklagten sind Mitglieder eines Geheimclubs, der sich in den Jahren 1920 bis 1925 in der Gegend von Batavia (Java) bildete. Die Angeklagten wurden beschuldigt, die Ermordung des niederländischen Konsuls in Batavia zu veranlassen zu haben.

## Roosevelt greift ein

Drabbericht unseres Korrespondenten

— Washington, 8. März

Präsident Roosevelt greift heute, wenn auch in vorläufiger Form, persönlich in die Englandbilldebatte über die Englandbill ein. Die auch in dieser Woche nicht zum Beschluß gekommen ist, obwohl man von englischer Seite mit Bestimmtheit erwartet hatte, die Bill würde heute (8. März) in der letzten Sitzung des Senats angenommen werden. Der Präsident ließ sich auf der gestrigen Pressekonferenz fragen, ob er die Verabschiedung der Englandbill für erwünscht hält. Er erklärte, er würde sich persönlich nicht in die Debatte mischen, aber er würde darauf hinwirken, daß die Bill angenommen wird. Er erklärte auch, daß er die Bill für die Unterstützung der USA an dem gegenwärtigen Krieg hält.

Der Senat heute abends mit 88 gegen 88 Stimmen — die Mehrheit war also ziemlich hart — einen Abänderungsantrag des republikanischen Senatsrats ab. Dieser Abänderungsantrag enthält eine Reihe von Änderungen, die die Englandbill in der Weise ändern, daß die USA nicht mehr an dem gegenwärtigen Krieg teilnehmen dürfen, wenn die Regierung nicht die Zustimmung des Senats erhält. Die Änderungen sind: 1. Die USA dürfen nicht an dem gegenwärtigen Krieg teilnehmen, wenn die Regierung nicht die Zustimmung des Senats erhält. 2. Die USA dürfen nicht an dem gegenwärtigen Krieg teilnehmen, wenn die Regierung nicht die Zustimmung des Senats erhält.

## Englische Angriffe auf Siarabub abgeschlagen

Wichtige Bombardierung der griechischen Stellungen durch italienische Flieger

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

— Rom, 8. März

Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der griechischen Front belegte unsere Luftwaffe feindliche Truppenlager, Transportaufstellungen u. Verteidigungsstellungen mit Sprengbomben, Splitterbomben und Maschinengewehrkugeln.

In Nordafrika greift der Feind erneut Siarabub an. Der Angriff wurde aufgeflogen und abgeschlagen. Unsere Flugzeuge haben den Hafen von Bengasi, einen Flugplatz und eine feindliche Kraftwagenkolonne wirksam bombardiert.

In Ostafrika feindliche Einflüge auf einige Dörfer in Briten, die keinen Schaden verursachten. Jagdflüge des deutschen Fliegerkorps haben beim Flug über Malta im Luftkampf eine Hurricane sowie eine Blenheim abgeschossen und im Tiefflug ein Bunderlandgruppe, die ohne Verluste nach Sicilien zurückgekehrt ist.

## De Gaulle beim König

Englands Monarch empfängt einen Vizebotschafter

Drabbericht unseres Korrespondenten

— Stockholm, 7. März

Das königliche Palais in London hat heute den Vizebotschafter der USA, General De Gaulle, empfangen. De Gaulle ist ein französischer Offizier, der sich während des Weltkriegs in England aufhielt. Er ist heute als Vizebotschafter der USA in Schweden tätig.

Die Besetzung der griechischen Front belegte unsere Luftwaffe feindliche Truppenlager, Transportaufstellungen u. Verteidigungsstellungen mit Sprengbomben, Splitterbomben und Maschinengewehrkugeln.

In Ostafrika feindliche Einflüge auf einige Dörfer in Briten, die keinen Schaden verursachten. Jagdflüge des deutschen Fliegerkorps haben beim Flug über Malta im Luftkampf eine Hurricane sowie eine Blenheim abgeschossen und im Tiefflug ein Bunderlandgruppe, die ohne Verluste nach Sicilien zurückgekehrt ist.

## Die Lage

(Drabbericht unserer Berliner Schriftleitung)

— Berlin, 8. März

Mit der Einführung des Roosevelt'schen Einmischungsgesetzes auf dem Balkan ist vor der Welt die Teilnahme des Englandbillgesetzes erwiesen. Heute, wo die Annahme dieses Englandbillgesetzes im Senat sich abspielt, enthält Roosevelt auch in den Pressekonferenzen des Weissen Hauses seine wirklichen Absichten. Am Freitag hat er in einer dieser Pressekonferenzen überaus deutlich gesagt, daß er die Teilnahme der USA an dem gegenwärtigen Krieg nicht mehr von der Zustimmung der Union abhängig und Neutralität der Union abhängig, sondern von seinen unumstößlichen Willen, die Demokratie in den europäischen Ländern aufrecht zu erhalten. Damit hat Roosevelt erneut seine neutralitätsunabhängige, einseitige Teilnahme an dem gegenwärtigen Krieg bestätigt. Die Entscheidung über die Teilnahme der USA an dem gegenwärtigen Krieg ist nicht mehr von der Zustimmung der Union abhängig, sondern von den Willen der USA.

In Jugoslawien wurde Freitagmorgen, 7. März, ein Bombenanschlag verübt. Die Angeklagten sind Mitglieder eines Geheimclubs, der sich in den Jahren 1920 bis 1925 in der Gegend von Batavia (Java) bildete. Die Angeklagten wurden beschuldigt, die Ermordung des niederländischen Konsuls in Batavia zu veranlassen zu haben.

werden. Der Führer der Regierungspartei, Barkley, hat sich die Annahme des Gesetzes in der Nacht zum Sonntag versprochen, wenn der Senat die Bill annimmt, daß eine Billigung unter seinen Umständen vor nächster Woche zu finden sein.

Roosevelt wird inzwischen einen Arbeitsrat bilden, der an sich die Interessen der nationalen Verteidigung wahrnehmen, in Wirklichkeit aber die Englandbill durchzusetzen soll. Über die Bill für die Kriegserklärung hat Roosevelt bekanntgegeben, daß die USA zwar über genügend Mann verfügen, um die Kriegserklärung zu unterstützen, aber die Erhaltung der Armee und Flotte sowie der des militärischen Fortschritts zu bedenken. Man erwidert, daß die Befähigung einer Nation, einen Krieg zu gewinnen, nicht in der Zahl der Soldaten, sondern in der Qualität der Soldaten liegt.

In der Presse stellt immer noch die Frage einer Vertretung weiterer Kriegsgewinnler in England ein großes Problem. Im Gegensatz zu dem Pazifisten, der bekanntlich mehrfach eine Transformation weiterer Kräfte an England in Interesse der Schaffung der amerikanischen Armee abgelehnt hatte, erklärte heute Roosevelt, daß er die Kräfte der Wehrmacht nicht in die Hände der Kriegsgewinnler legen würde, sondern in die Hände der Wehrmacht. In diesem Zusammenhang wird in der Presse auf die Tatsache hingewiesen, daß unter etwa 20 amerikanischen Soldaten gegen 10 000 Amerikaner in der Wehrmacht sind. Man erwidert, daß die Wehrmacht nicht in der Zahl der Soldaten, sondern in der Qualität der Soldaten liegt.

## Der Angriff auf den Briten-Gelände

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

— Rom, 8. März

Ueber den im Wehrmachtbericht vom Freitag erwähnten Angriff italienischer Flugzeuge auf ein feindliches Stützpunkt werden folgende Einzelheiten bekannt: Am 23. März feindete eine auf Aufklärungsluft befindliche italienische Fliegerstaffel im Nordosten der griechischen Front ein feindliches Stützpunkt an. Die Flieger wurden durch die Wehrmacht abgeschossen.

Die Besetzung der griechischen Front belegte unsere Luftwaffe feindliche Truppenlager, Transportaufstellungen u. Verteidigungsstellungen mit Sprengbomben, Splitterbomben und Maschinengewehrkugeln.

In Ostafrika feindliche Einflüge auf einige Dörfer in Briten, die keinen Schaden verursachten. Jagdflüge des deutschen Fliegerkorps haben beim Flug über Malta im Luftkampf eine Hurricane sowie eine Blenheim abgeschossen und im Tiefflug ein Bunderlandgruppe, die ohne Verluste nach Sicilien zurückgekehrt ist.

## Aktiver Widerstand in Indien?

Der englische Terror stellt immer mehr den

Drabbericht unseres Korrespondenten

— Kalkutta, 7. März

Die Spannung in Indien hat sich auch in den letzten Wochen nicht vermindert. Die englische Herrschaft in Indien wird immer mehr von den Indiern abgelehnt. Die Indier haben begonnen, den englischen Terror zu widerstehen. In Kalkutta wurde ein Demonstrationszug abgehalten, bei dem die Indier ihre Unzufriedenheit mit der englischen Herrschaft zum Ausdruck brachten. Die englische Regierung hat darauf geantwortet, daß sie die Herrschaft in Indien nicht aufgeben werde.

Die Besetzung der griechischen Front belegte unsere Luftwaffe feindliche Truppenlager, Transportaufstellungen u. Verteidigungsstellungen mit Sprengbomben, Splitterbomben und Maschinengewehrkugeln.

In Ostafrika feindliche Einflüge auf einige Dörfer in Briten, die keinen Schaden verursachten. Jagdflüge des deutschen Fliegerkorps haben beim Flug über Malta im Luftkampf eine Hurricane sowie eine Blenheim abgeschossen und im Tiefflug ein Bunderlandgruppe, die ohne Verluste nach Sicilien zurückgekehrt ist.

Die Besetzung der griechischen Front belegte unsere Luftwaffe feindliche Truppenlager, Transportaufstellungen u. Verteidigungsstellungen mit Sprengbomben, Splitterbomben und Maschinengewehrkugeln.

In Ostafrika feindliche Einflüge auf einige Dörfer in Briten, die keinen Schaden verursachten. Jagdflüge des deutschen Fliegerkorps haben beim Flug über Malta im Luftkampf eine Hurricane sowie eine Blenheim abgeschossen und im Tiefflug ein Bunderlandgruppe, die ohne Verluste nach Sicilien zurückgekehrt ist.

# Wie Bulgarien unsere Soldaten willkommen hieß

## Der bulgarische Bauer weiß, daß der deutsche Soldat als Freund zu ihm gekommen ist

Das . . . 7. März, (PK.)

Je weiter wir in das Herz Bulgariens kamen, desto bewegter und unruhiger wurde der fremde Gast, desto mehr man unsere Truppen bereitete. Nach einem Tag, ob es nun widerfuhr, was wir am ersten Abend, den wir uns auf bulgarischem Boden befanden, erlebten. Wir hatten am Morgen eines Dorfes mit einer Kolonne halbtote und betende über drei Stufen eines der weit gefallenen und Strohdächer Häuser. Es dämmerte bereits und in der Stube, die ausleuchtete, war, hockte alles auf niedrigen Stühlen um den gemauerten, halbtägigen Schöfherd. Verhältnisse konnten wir uns nicht, aber wir hatten es der Mutter in der Hand einer Tochter, die hier gemacht, daß wir sie um helles Wasser hatten. Man nötigte uns zum Essen.

Da es eine Weile dauerte, bis das Wasser kochte, konnten wir das Jodeln hören, um noch einigen an den Hahnen im Ort zu bekommen. Als wir nach einer halben Stunde zurückkamen, hatte man uns den Tisch mit einem weichen Pelzstoff gedeckt und Teller und Tassen davor aufgestellt. Bei einem Holzkohleofen lag ein großer, runder, landestypischer Brot. Vor unseren Augen brach der Bauer den noch dampfenden Kaff auseinander und reichte jedem ein Stück, indem die Frau es auf das Brett schütete. Wir saßen im Stuhl, denn jedem unter uns war es klar, daß in diesem Augenblick ein ganzes Land uns willkommen hieß.

Die Bauern ließen es nicht zu, daß wir diese Nacht in den Hahnen schliefen. Wir waren ihre Gäste, und sie räumten die besten Schlafplätze für uns. Daran dachten wir sehr, auch an den bescheidenen Wohlstand am Morgen, als bei Sonnenaufgang unsere Reiter wieder antrafen.

Wenn die Kolonne der Reiter ausbrach, stand ein jeder für kurze Zeit auf, schätzten Mädchen und

Knaben die Wagen, Geschütze und Panzer mit Hoch, Hymnen und dem ersten jarten Knospen des Goldregens. In einem kleinen Städtchen fanden die Reiter einen Kopf an Kopf in den engen Gassen.

Die Häuser waren geschmückt mit Blumen und Tannenzweigen. Man reichte uns frische Bröte in die Hände und hatte es doch gar zu gerne gesehen, wenn wir für ein paar Minuten auf dem Platz vor der Moschee Halt gemacht hätten. Andere Kolonnen werden diesen Wunsch über einmal erfüllt haben.

Die Reiter trafen sich nun in heißen Windungen in die Berge. Teilweise als die Sandstöße dem Gebirgssteinschnee, dann wieder einem deutschen Rittmeister. Nur der Halbesand fehlte. Es gab niedrigen Gebirg, vielleicht aus einmal eisenbehandeltem Eisen, aber keinen Eisenstein mit rostigen Stämmen.

Überall dort, wo ein Seitenweg auf die Hauptstraße einmündete, hatten sich die Bewohner von den teilweise oft acht und zehn Kilometer entfernten Orten den Ortswachen eingefunden, um den Einzug der Deutschen zu erleben. Manche Törler waren mit Wagen, Pferden und Ochsenkarren aufgebrosen, um uns zu sehen. Jede Dorfversammlung war deutlich von einander zu unterscheiden an den verschieden geformten Kopfbedeckungen der Frauen, in denen sie ihre langen, herabhängenden Köpfe einhundert trug. Die Reiter trauten. Die Männer und Frauen hockten davor, beteten sich ihre Wohlgefallen, schätzten und verteilten sich die Zeit, bis wieder eine Reiterkolonne heranrollte.

Nur wenige der Reiter verstanden die Worte, die man von älteren Männern, hochachtungsvoll am Straßenrand stehend, den drei- oder vierköpfigen Reiterkolonnen zugehört wurden: „Bon blagovestno wo!“ — „Gut beschickte Euch! Reicht haben es dabei die Hand, wie um zu segnen. Die Reiter dieses Landes sind fromm.“

In den höheren Berglagen änderte sich das Bild. Dort erhob sich über die Strohdächer ein aus Holz geschnittenen Minarett, das eigentlich nichts anderes war, als ein Gerüst für den Muezzin, von wo aus er die Gläubigen zum Gebet rief. Die Holzgatter waren hier verschwunden. An ihre Stelle traten schwere, massive, geflochtene Säulen. Aber ebenso bezahlte wie bräunten in den Tälern grühte uns die Bevölkerung. Die Farben der Kleidung waren noch lebhafter geworden, denn zur Frauenzeit kam noch der rote Hut, ein hellblauer Turban, weiches Gewand, schwarze Hose und der rote Gürtel der Männer hinan.

Wenn uns eines der Gefolge mit den schwarzen, schwarzen Wollschleier bedeckte, so war der Mantel ab und hielt dem Tier auf der Innenseite der Straße beide Augen zu, damit es nicht scheitert. In der Hauptstadt war die Straße aber völlig frei gehalten. Schweine und Kühe blieben in den Ställen, so daß wir überall ganz durchfahren konnten bis zu den vorgeschriebenen Zielen. Sehr zum Verwundern der Bevölkerung, die überall arme für ein paar Stunden Einquartierung gehabt hätte. Es blieb bei Brot und Weizen. Und vernünftigen für die Mohammedaner, legten die rechte Hand an die Seiten und führten dann die Fingerzipfen zum Munde. So wand sich unsere Reiterkolonne Stunde auf Stunde durch das Land, über Gebirgszüge, schmale Brücken, Felsentunnel, Städte und Dörfer. In wenig mehr als anderthalb Tagen näherten wir uns auf eines lauberen, fleischigen Bauerlandes in uns an, das die Politik des Führers unter den harten Schuhen des Reiches hielt. Kriegseroberer Kurt Reber.

## Schönes Bulgarien



Varna, der Weltmarkt am Schwarzen Meer. Varna ist der größte Handelsplatz Bulgariens und die wichtigste Stadt, mit etwa 20.000 Einwohnern. (Foto-Gottmann, Jander-Müller-Dr.)



König Boris von Bulgarien unterhält sich mit bulgarischen Bauern. (Foto-Gottmann, Jander-Müller-Dr.)



Der Indefas, ein beliebtes Unterhaltungsinstrument in vielen Familien der bulgarischen Bevölkerung. (Foto-Gottmann, Jander-Müller-Dr.)

Generalfeldmarschall Heiter. (Foto-Gottmann, Jander-Müller-Dr.)



Reichsmarschall Göring mit General Antonov. Reichsmarschall Göring traf sich in Sofia mit dem rumänischen Eisenbahnminister General Antonov. (Foto-Gottmann, Jander-Müller-Dr.)

## Auch auch mit dieser Illusion ist es nicht

### Die Hoffnung auf Zusammenbruch der deutschen Benzinnachfrage illusorisch

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Sofia, 8. März.

Die fälschende spanische Wirtschaftskrise, der Londoner „Economist“, hat es mit uns in einen tiefen Abgrund geführt. In einem solchen Fall ist die Illusion der Zusammenbruch der deutschen Benzinnachfrage illusorisch.

In diesen Illusionen schließt die von vielen hohen und niedrigen Stellen geschätzte Auffassung, Deutschland werde binnen sehr kurzer Zeit unter einem starken Schwermangel leiden.

Dieses Gerücht wird seit Beginn des Krieges in fast regelmäßigen Abständen immer wieder in der Weltöffentlichkeit verbreitet. Auf Grund einer sehr ein-

zelne lebenden Berechnung kommt der „Economist“ zu einem ganz anderen Ergebnis.

Er sah seine Ausführungen in die Worte zusammen: „Jugend welche Deutschland in diesem Jahr in Deutschland überantworthe verliert das Blatt Deutschland und die belagerten Gebiete nicht wahrnehmlich oder nur dann, wenn es der RHM gelingen könnte, die große Menge der deutschen Rohstoffe in den Fabriken zu vernichten oder die allgemeinen Verkehrsmittel so lahmzulegen, daß beträchtliche ökonomische Mangelerscheinungen auftreten. Wenn das bei anderen wichtigen Rohstoffen und Materialien nicht so wahr, daß der Sieg nicht durch die britische Blockade allein erzwungen werden kann.“

Deutschland wird daher sorgen, daß dieser Sieg weder durch die englische Blockade, noch durch irgend welche anderen Mittel erzwungen werden kann!

## Pausenlose Schlacht um Keren

### Vergebens versuchen die Engländer diese italienische Diebstellung einzuschieben

Das Rom, 7. März.

Einer Korrespondenz des „Popolo d'Italia“ und Adria Abela entnehmen wir die folgenden Schilderungen über die erbitterten Kämpfe um Keren, wo die italienischen Truppen bereits seit 20 Tagen heldenmütig verteidigen:

„In langen Monaten der Vorbereitung hat der Feind über 100.000 Mann, bestehend aus europäischen und eingeborenen Truppen an der Grenze des Landes konzentriert. Es sind Truppen die weitgehend mit Maschinengewehren und Kanonen versehen sind. Durch die Truppenkonzentration wurde die Lage für unsere Frontenbedeckung und die Gruppen, die bereits an feindlichen Gebiet — bis über Galtala hinaus — vorgedrungen waren, äußerst heikel und gefährlich.“

In den ersten Februartagen wurden unsere Fronttruppen auf das Gebiet von Keren zurückgedrängt, einem Punkt, der genau in der Mitte zwischen dem Feindes lag, welche auf das Herz von Critrea, Amara, hinzielt. Dort an diesem Punkt wurde das erste Widerstandskampfer eröffnet. Diese italienische Truppenbewegung wurde beinahe ohne jegliche Unterstützung mit dem Feinde ausgeführt, der erst in Stunden später davon erfuhr. Die feindlichen motorisierten Truppen, die auf dieser tiefen Ebene vorrückten, konnten natürlich mit der Geschwindigkeit der verlorenen Zeit wieder ein, und versuchten am 8. Februar einen Überfallangriff auf unsere Front zu setzen. Die feindlichen Truppen, die wurden nicht von den Abteilungen, die bereits zur Verteidigung vorbereitet waren, zurückgehalten.

In den Tagen des 4. und 6. Februar wiederholten sich die immer heftiger werdenden Angriffe, aber jedoch zu irgendeinem Zeitpunkt zu scheitern.

In den folgenden Tagen wurden auch Nachtangriffe versucht, unerschüttert durch die feindliche Artillerie. Auch die feindliche Luftwaffe griff mit ein, ebenso wie von unserer Seite zahlreiche Luftbombardements feindlicher Truppen und eroberte Luftstützpunkte erfolgte, deren Schäden und Wirkungen bereits in den offiziellen Berichten genügend hervorgehoben worden sind.

Der Feind versuchte, durch unsere Aktionen zur Verwirrung zu kommen, in den Tagen des 8. und 9. Februar erneut mehrere Linien Nibbel zu umfassen. Aber wieder blieb er auf unseren Fronten und in den Widerstand. Die feindliche Artillerie wurde auf das Schloßfeld abgeworfen und mit ihren Kanonen von Keren, aber auch von unserer Seite wurde die Verteidigung immer mehr verstärkt. Am 11. Februar entfielen die Engländer einen gewaltigen Massen-Angriff, der bis ins zum Ort Amara, westlich von Keren, vorrückte.

Nach einigen auf beiden Seiten verlustreichen Wechsellagen wurde durch unsere heftigen Gegenangriffe die Front wieder völlig hergestellt. Die folgenden Tage brachten ähnliche Versuche des Feindes, sich den Durchbruch zu erzwingen, aber jedes wurde er von unseren Abteilungen zurückgeworfen, die dabei eine große Menge von feindlichem Material erbeuten konnten.

Die Schlacht um Keren kennt keine Pause. Wenn die Bodenkampfhandlungen eine Unterbrechung erfahren, so legt die feindliche Artillerie ihr methodisches Schmettern fort. Der Feind versucht immer wieder, unter großen Opfern das Hindernis, welches seinen Fortschritt nach Critrea aufhält, zu überwinden. Aber noch steht dieses Bollwerk und die Verteidigung durch die italienischen Truppen wird immer wider und erbitterter.

## Bulgarien bleibt ungerührt

Kuhle Aufnahme des Abbruchs der Beziehungen Großbritanniens zu Bulgarien

— Sofia, 8. März.

In bulgarischen politischen Kreisen wird der Abbruch der Beziehungen Großbritanniens zu Bulgarien mit Ruhe aufgenommen. Man glaubt an, daß der Einfluß Englands auf dem Balkan schon seit einiger Zeit völlig schwunden sei. Der Schritt der britischen Regierung könne an dieser Stelle nicht ändern. Die Blockade der bulgarischen Handelswege habe wieder in den politischen Kreisen noch in der Bevölkerung irgendeinen Eindruck gemacht, weil Bulgariens Wirtschaft zu neunzig Prozent von der Überseeimport abhängig ist. Es sei notwendig, an Stelle von ausländischen Waren, heimische Rohstoffe in weitestgehendem Maße zu mobilisieren. Außerdem sei die Zeit der Jahre zu nutzen und immer mehr Platz für die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Deutschland in diesen Tagen ihren Wert.

## Der Herr Mendels Abchied

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Rom, 8. März.

Der englische Gesandte in Sofia Herr Mendel hat sich von der bulgarischen Hauptstadt abgemeldet und einen Platz nicht ohne einen letzten schweren Besuch an den politischen Agenten des internationalen diplomatischen Verkehrs verlassen. Er hat nämlich die amerikanischen und englischen Pressevertreter an sich heran gelassen und ihnen den Inhalt der englischen Briefe und Telegramme an die bulgarische Regierung bekanntgegeben, was sogar er bei dem bulgarischen Ministerpräsidenten Herr Stamboloff hatte. Die bulgarische Presse hat somit die letzten Telegramme des englischen Gesandten in Sofia kennen gelernt. Am Verlauf der Dinge hat dieses ungeschickte Verhalten Herr Mendel, wie man in Rom behauptet, nicht ändern können.

## Differenz Beaverbrook's an Kanada

„Der Krieg an Toronto wird sehr hoch sein“

(Anmeldung der R.M.S.)

— New York, 8. März.

Der aus Kanada abgesetzte englische Minister für Angelegenheiten von Beaverbrook wurde von Churchill an einer hohen bezeichnenden Rundfunkansprache an seine kanadischen Landsleute veranlaßt. Der Premierminister sprach in demselben Wort die Bitte aus, die kanadischen Wähler in den kommenden Monaten durch möglichst umfassende Unterstützung von Kanada jeder Art unterstützen. „Es ist kein Zweifel daran möglich“, sagte der Minister nach „Daily Mirror“ bezüglich:

„Daß der Feind und auf unseren überseeischen Ansehenswerten angestrebt wird. Unsere Schiffe sind mit ununterbrochenen Angriffen bedroht, die sich nicht nur auf die Schiffe, sondern auch auf die Menschen betreffen werden. Der von uns zu leistende Tribut an Toronto wird daher sehr hoch sein.“

Die kanadischen Verhältnisse lösen also nach Beaverbrook's Worten werden, damit trotz der offenbar als unermesslich hinzunehmenden Verluste der kanadischen Wirtschaft ein solches Transporthilfe die britische Insel erreichen.

Neuer Vorkämpfer Moskauer in Madrid. Der neue Vorkämpfer Moskauer in Madrid, General Franco, traf am Donnerstag in Madrid ein.

## Dreimal eine halbe Million

Das Berlin, 7. März.

In der Reichsmittelverteilung der Deutschen Reichsregierung sind für diesen Monat drei Millionen von 300.000 Mark auf die Nummer 127.000. Die Vorse werden in der ersten und zweiten Abteilung in vierfacher Weise und in der dritten Abteilung in fünffacher Weise geteilt.

# Die Stadtseite

Zeitungsausgabe 2. 11.19  
Sonntagsausgabe 2. 11.19  
Wochenausgabe 2. 11.19  
Wochenausgabe 2. 11.19



## Immer wieder einsehen für den Sieg

### Opfere für das Kriegs-WHW

### Mobilisiert die Stoffe!

Der Kreisbeauftragte für die Mobilisierung des Kreises Mannheim teilt mit:

Die ersten Ergebnisse der Stoffsammlungen im ersten Kreisjahre zeigen eine gute Aufgeschlossenheit der Bevölkerung des Kreises Mannheim für die Mobilisierung des Stoffes. Im Zuge der Kriegswirtschaft ist die Sicherstellung der Rohstoffbasis eine doppelte Aufgabe. Diese beiden Aufgaben sind in der Endphase des Krieges gegen England zum Tragen zu kommen. Immer mehr gibt es, verstärkt alle Kräfte anzuspannen und die im Jahre der letzten Wintermonate in den Haushalten, Geschäften und Betrieben angesammelten Stoffe und Abfälle mobilisieren zu lassen. Es gibt keine Handhabung, in der nicht irgendwelche Stoffe anfallen.

Sammlung der Stoffmaterialien im Kriegsbereich. Für jeden Stoffgegenstand ist es eine Selbstverständlichkeit Pflicht, darüber zu wachen, daß Stoffe nicht nutzlos weggeschafft und damit der Wiederverwertung entzogen werden. Die Bevölkerung des Kreises Mannheim ist für die Mobilisierung des Stoffes durch verbindliche Tat ihren Einsatz auch im zweiten Kreisjahre erneut unter Beweis zu stellen.

- Am 11. März, am Montag, 10. März, Herr Valentin G. H., Schulstraße 7. Dem nach ersten im nächsten Kreisjahre unter Mobilisierung und Wiederverwertung für eine gute Reihe weiterer gestandener Kreisjahre.
- Am 11. März, am Montag, 10. März, Herr Valentin G. H., Schulstraße 7. Dem nach ersten im nächsten Kreisjahre unter Mobilisierung und Wiederverwertung für eine gute Reihe weiterer gestandener Kreisjahre.
- Am 11. März, am Montag, 10. März, Herr Valentin G. H., Schulstraße 7. Dem nach ersten im nächsten Kreisjahre unter Mobilisierung und Wiederverwertung für eine gute Reihe weiterer gestandener Kreisjahre.

## Mannheimer Künstler

### Blick in die zehnte Ausstellung der Werkgemeinschaft

Ein Jahr ist die Werkgemeinschaft Mannheimer Künstler seit ihrer Gründung. In der zehnten Ausstellung zeigt sie in O. 2, 9 ihre reiche Ausbeute. Ein freundliches Ansinnen von Hans Brand in einem Schaulokale des Landeshaus nach Schloßberg den Weg nach oben. Eine Treppe hoch wird man dann von Hans Brand in der 1. Etage auf das angedeutete Emporium.

In dieser Höhe sieht man oben u. a. Baumstämme von G. H. Warfield, die Gehalt und

# Vor acht Jahren Machtübernahme in Baden

NSG. Am 8. März 1933 bei der Reichstagswahl in Baden, nachdem Adolf Hitler bereits am 30. Januar die Regierung in Berlin übernommen hatte, und nachdem das badische Volk in der Reichstagswahl am 8. März 1933 unmissverständlich seinen politischen Willen kundgegeben hatte. Die nationalsozialistische Erhebung hatte bei Adolf Hitler mit 677.668 von insgesamt 1.882.628 abgegebenen Stimmen die absolute Mehrheit errungen. Das Wahlergebnis war der irreführende Ausdruck für den nationalen und sozialen Aufbruch des Volkes im Grenzland Baden, das am unmittelbarsten dem Unrecht der Verdrängung des jüdischen Elements aus dem öffentlichen Leben und dem wirtschaftlichen Notstand dieses Verdrängten Unrecht und der allgemeinen Mißwirtschaft der Weimarer Zeit zu tragen erbeutet hatte.

### Die Zeit vor der

Mit diesem Erfolg des Reichstagswahlkampfes wurde der Weg frei gemacht für die nationalsozialistische Revolution in Baden, nachdem Adolf Hitler bereits am 30. Januar die Regierung in Berlin übernommen hatte, und nachdem das badische Volk in der Reichstagswahl am 8. März 1933 unmissverständlich seinen politischen Willen kundgegeben hatte. Die nationalsozialistische Erhebung hatte bei Adolf Hitler mit 677.668 von insgesamt 1.882.628 abgegebenen Stimmen die absolute Mehrheit errungen. Das Wahlergebnis war der irreführende Ausdruck für den nationalen und sozialen Aufbruch des Volkes im Grenzland Baden, das am unmittelbarsten dem Unrecht der Verdrängung des jüdischen Elements aus dem öffentlichen Leben und dem wirtschaftlichen Notstand dieses Verdrängten Unrecht und der allgemeinen Mißwirtschaft der Weimarer Zeit zu tragen erbeutet hatte.

### Robert Wagner tritt ein

Mit dem Aufbruch, als Robert Wagner den Auftrag des Reiches erhalten hatte, am 8. März 1933 trat Robert Wagner, begleitet von dem damaligen Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Hermann Göring, auf dem Reichsbahnhof Mannheim ein. Er kam aus München, wohin er Ende 1932 als Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft nach München abberufen worden war. In der entscheidenden Stunde trat er als Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft ein.

### Wunschzettel ausverkauft!

Für das morgige Wunschzettel im Rosenpark sind schon jetzt Tausende Karten mehr in Baden. Unsere Wunschzettel sind nun einmal so groß, um die Wünsche der Badenener zu erfüllen. Die morgigen Wunschzettel sind nun einmal so groß, um die Wünsche der Badenener zu erfüllen. Die morgigen Wunschzettel sind nun einmal so groß, um die Wünsche der Badenener zu erfüllen.

## Stach der Langeweile

Beim 100. Geburtstag mit 100 Jahren im Mannheimer Rosenpark sind schon jetzt Tausende Karten mehr in Baden. Unsere Wunschzettel sind nun einmal so groß, um die Wünsche der Badenener zu erfüllen. Die morgigen Wunschzettel sind nun einmal so groß, um die Wünsche der Badenener zu erfüllen.

### Der Reichskommissar nahm noch kurz das Wort.

Mit dem Blick auf die angestrebte Sturmteilnahme sagte er: „Vergleichen wir die Revolution 1919 mit der Revolution von heute. Damals handelte es sich um die Revolution von unten, heute um die Revolution von oben.“

### Die Volkserhebung

In Interesse der öffentlichen Ordnung und Sicherheit übernahm Robert Wagner am 12. März die gesamte Regierungsgewalt in Baden auf Grund der ihm von der Reichsregierung übertragenen Befugnisse. Die Ministerien wurden formalistisch mit den neuen Ministern besetzt. Jetzt wurde im ganzen Land mit dem Reich die Rosenbergs-Exekution angesetzt. In allen amtlichen Verträgen erschien die Regierung der Revolution. Der Reichskommissar der Regierungsgewalt in Baden, Adolf Hitler, wurde am 12. März in Karlsruhe in den ersten Tagen des Reiches als Reichskommissar in Baden ernannt. Der Reichskommissar in Baden, Adolf Hitler, wurde am 12. März in Karlsruhe in den ersten Tagen des Reiches als Reichskommissar in Baden ernannt.

## Vor dem Sondergericht: Süßigkeiten wurden ihm zum Verhängnis

### Innerhalb vier Wochen fünf Feldpostkästen geöffnet und beschlagnahmt

Der 30 Jahre alte Otto Stetter aus Karlsruhe wurde im vergangenen Jahr seine Stellung als Auslieferung beim Postamt Karlsruhe verweigert, innerhalb von vier Wochen fünf Feldpostkästen geöffnet und außerdem einem belästigten größeren Posten ein Postfach beschlagnahmt.

Stetter, ein vollkommen gleichgültig Mann, war vor dem Sondergericht, um ihm wegen seiner vermeintlichen Tat, die das Land zwischen Front und Heimat verberberisch zerstückte und außerdem das Vertrauen zur Deutschen Reichspost erschütterte, zu verurteilen.

Zur Entschuldigungsfrage des Angeklagten muß angeführt werden, daß er immer unter der Hand als Auslieferung arbeitete, um die Post zu erhalten. Er hatte sich aber an, daß er unter Schwelgerei gearbeitet hätte, wurde jedoch auf die Frage des Sondergerichts, ob er bei Auslieferung der Post die Posten persönlich gewesen sei, lebhaft anmerkte. Das ist natürlich eine verminderte Zurechnungsfähigkeit.

Warum und andere Süßigkeiten. Sie konnten sich nicht leisten, daß sie der Volkswirtschaft entgegen zu arbeiten. In schmerzlicher Angst hatten sie gefürchtet, daß an ihnen die Ermordung so vieler Nationalsozialisten begangen werde. Nicht dergleichen geschah. Im Konzentrationslager Sachsenhausen wurde „Arbeiterkammer“ allerdings wieder den Wert der mühsamen Arbeit kennen. Daß man sie bei der glimpflichen Behandlung und nach einigen Monaten wieder aus freier Hand gehen würde, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich eine christliche neue Existenz zu gründen, das hatten sie wohl selbst am wenigsten erwartet. Die nationalsozialistische Bewegung hat ja damals so wenig wie heute von Gefühlen der Mitleidigkeit gesprochen.

Daß aber trotz der trostlosen Winterkälte des Jahres mit seinem politischen und wirtschaftlichen Chaos und seinen Ermordungen die Grundgedanken für den unmissbaren Überlebenskampf in einem betriebsmäßigen Tempo gelegt werden konnten, beweist, daß die Revolution nicht nur in viele Konzentrationslager, sondern auch in den besten Köpfen der Nation eine Weltanschauung bewirkte, die immer am Beginn einer neuen großen geschichtlichen Epoche stehen.

## Tödlicher Unfall durch Aufspringen

### S. Heilbrunn, 8. März

Ein schwerer Verkehrsunfall, der den eines 4-jährigen Schreinerlehrlings, ereignete sich am Freitagabend kurz vor Einbruch der Dunkelheit an der Heilbrunnstraße. Wenig in der Mitte zwischen den beiden Straßenbahnlinien und der Heilbrunnstraße, auf der Heilbrunnstraße, wurde ein 4-jähriger Junge von einem vorbeifahrenden Straßenbahnwagen überfahren und getötet. Der Unfall ereignete sich am Freitagabend kurz vor Einbruch der Dunkelheit an der Heilbrunnstraße. Wenig in der Mitte zwischen den beiden Straßenbahnlinien und der Heilbrunnstraße, wurde ein 4-jähriger Junge von einem vorbeifahrenden Straßenbahnwagen überfahren und getötet.

## Berechnungen im Planetarium

### 9. März, 10 und 17 Uhr

Die Berechnungen im Planetarium. Sonntag, 9. März, 10 und 17 Uhr. Der Sternhimmel im März (Vorführung des Sternprojektor). Die Berechnungen im Planetarium. Sonntag, 9. März, 10 und 17 Uhr. Der Sternhimmel im März (Vorführung des Sternprojektor).

## Sturm

### Die Mannheimer Volkshochschule unter Leitung

Die Mannheimer Volkshochschule unter Leitung. Sonntag, 9. März, 10 und 17 Uhr. Die Mannheimer Volkshochschule unter Leitung. Sonntag, 9. März, 10 und 17 Uhr.

## Das Pelikan Schreibband

ist ein Sparband, denn es ist farbverdichtet.

Außerdem hat es ein grifffreies Ende.

GÜNTHER WAGNER · HANNOVER

## Das Pelikan Schreibband

ist ein Sparband, denn es ist farbverdichtet.

Außerdem hat es ein grifffreies Ende.

GÜNTHER WAGNER · HANNOVER

## Das Pelikan Schreibband

ist ein Sparband, denn es ist farbverdichtet.

Außerdem hat es ein grifffreies Ende.

GÜNTHER WAGNER · HANNOVER

## Fine alte Geschichte

Erzählungen, Soldatenabenteuer wie auch die Grippe stellen sich meistens dann ein, wenn man am wenigsten Zeit hat, krank zu sein. Dabei ist es so einfach, gerade in Zeiten harter Anspannung solchen unangenehmen Zuständen vorzubeugen. Zielbewusste Menschen nehmen Panflavin-Pastillen. Die schützen vor der untereiernden Grippe und Nachschäden bedingten.

BAYER







Kapitalerhöhung der Commerzbank

Die Commerzbank beantragt... Kapitalerhöhung der Commerzbank... Die Commerzbank beantragt... Kapitalerhöhung der Commerzbank...

Die Bilanz am 31. 12. 1934... Kapitalerhöhung der Commerzbank... Die Bilanz am 31. 12. 1934... Kapitalerhöhung der Commerzbank...

Die Bilanz am 31. 12. 1934... Kapitalerhöhung der Commerzbank... Die Bilanz am 31. 12. 1934... Kapitalerhöhung der Commerzbank...

Dividendenstop in Frankreich

Das französische Finanzministerium... Dividendenstop in Frankreich... Das französische Finanzministerium... Dividendenstop in Frankreich...

Das Gesetz über den Dividendenstop... Dividendenstop in Frankreich... Das Gesetz über den Dividendenstop... Dividendenstop in Frankreich...

Das Gesetz über den Dividendenstop... Dividendenstop in Frankreich... Das Gesetz über den Dividendenstop... Dividendenstop in Frankreich...

Das Gesetz über den Dividendenstop... Dividendenstop in Frankreich... Das Gesetz über den Dividendenstop... Dividendenstop in Frankreich...

Stimmstörungen • Katarrie • Asthma

Stimmstörungen • Katarrie • Asthma... Frau Berta Zwick... Stimmstörungen • Katarrie • Asthma... Frau Berta Zwick...

den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt... den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt... den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt... den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt... den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt... den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt... den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt... den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt... den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt... den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt... den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt... den Käufen, sofern sie nicht... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Die Weizenmärkte... Mannheimer Getreidegroßmarkt... Die Weizenmärkte... Mannheimer Getreidegroßmarkt...

Leichte Kurssteigerungen an den Aktienmärkten

Die Aktienmärkte... Leichte Kurssteigerungen... Die Aktienmärkte... Leichte Kurssteigerungen...

Standesamtliche Nachrichten

Berlin: ... Standesamtliche Nachrichten... Berlin: ... Standesamtliche Nachrichten...

Getraute

Getraute... Frau Berta Zwick... Getraute... Frau Berta Zwick...

Geborene

Geborene... Frau Berta Zwick... Geborene... Frau Berta Zwick...

Verstorbene

Verstorbene... Frau Berta Zwick... Verstorbene... Frau Berta Zwick...

Herz, Nerven, Schlaf

Herz, Nerven, Schlaf... Frau Berta Zwick... Herz, Nerven, Schlaf... Frau Berta Zwick...

Kinderswagen... Meibner... Das große Spezialgeschäft... Qu 1, 16... Kinderwagen... Meibner... Das große Spezialgeschäft... Qu 1, 16...

Garten-Möbel... Chr. Stange... Modische Kleinigkeiten... CARL BAUR... Garten-Möbel... Chr. Stange... Modische Kleinigkeiten... CARL BAUR...

Alles für das Kind... Säuglings-Ausstattung... Kinder-Kleidung... MOBEL VOLK... Alles für das Kind... Säuglings-Ausstattung... Kinder-Kleidung... MOBEL VOLK...

Färberei Kramer... Reinigt... Färberei Kramer... Reinigt... Färberei Kramer... Reinigt...

Magen... beschwerden!... Magen... beschwerden!... Magen... beschwerden!...

Medizinischer Verein... MANNHEIM... Medizinischer Verein... MANNHEIM... Medizinischer Verein... MANNHEIM...

Schreiber... für den Einkauf der Hausfrau... Schreiber... für den Einkauf der Hausfrau... Schreiber... für den Einkauf der Hausfrau...

Meibner... Das große Spezialgeschäft... Meibner... Das große Spezialgeschäft... Meibner... Das große Spezialgeschäft...

Gyrin... Chem. Reinigung... Gyrin... Chem. Reinigung... Gyrin... Chem. Reinigung...

MOBEL VOLK... Rhetandsdarlehen... MOBEL VOLK... Rhetandsdarlehen... MOBEL VOLK... Rhetandsdarlehen...

Färberei Kramer... Reinigt... Färberei Kramer... Reinigt... Färberei Kramer... Reinigt...

Magen... beschwerden!... Magen... beschwerden!... Magen... beschwerden!...

Medizinischer Verein... MANNHEIM... Medizinischer Verein... MANNHEIM... Medizinischer Verein... MANNHEIM...

Schreiber... für den Einkauf der Hausfrau... Schreiber... für den Einkauf der Hausfrau... Schreiber... für den Einkauf der Hausfrau...

Verlaß dich nicht auf's Hörensagen... Auf das, was man dir zugetragen... Verlaß dich nicht auf Tante Emma... Das führt fast immer zum Dilemma... Lies lieber Tag für Tag ein Blatt... Das es aus bester Quelle hat.





Offene Stellen

Großhandelsbinnenschiffman

sucht für Frankfurter Binn- und  
seeflässe Eintritt oder später

1. Buchhalter

bilanz- und abschlussicher

Bewerber mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschri-  
ften sowie Angabe von Gehaltsansprüchen erbeten unter Z 2228  
an Anzeigenredaktion, Frankfurt/Main, H. B. M. A. 1. 1. 1. 1.

Kran- und Aufzug-Monteur

sofort gesucht - Ausführ. Bewerbungen an



Mannheimer Maschinenfabrik  
Mohr & Federhaff A.G. Mannheim



Wir suchen weibliche

Büro-Hilfskräfte

von täglich mit mehrjähriger Berufserfahrung und Fortschritt in  
Korrespondenz und Maschinenschreiben. - Bewerberinnen erbeten an

Süddeutsche Kabelwerke

Mannheim Waldhofstr. 244

Weibliche Arbeitskräfte

zur Bildung einer Gruppe

Näherinnen

für die Arbeitszeit von 7.30-12.30 Uhr und für  
eine weitere Gruppe für die Zeit von  
13-18 Uhr

gesucht.

Wir bitten die Bewerberinnen, die zur Zeit un-  
verheiratet sind, sich in unseren Lebensläufen zu melden.

Gummiwarenfabrik Hutchinson  
Mannheim-Industriehafen Hansastr. 85

Weibl. Hilfskräfte  
auch Anfängerinnen

mit Kenntnissen in Korrespondenz-  
Maschinenschreiben  
für leichtere Dienststellen gesucht

Angebote unter Nr. 2225 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Männliche oder weibliche  
kaufm. Hilfskräfte

für unsere Abteilungen Nachrechnung  
und Versand gesucht.



Mannheimer Maschinenfabrik  
Mohr & Federhaff A.G.

Großhandelsbinnenschiffman

sucht zum sofortigen Eintritt oder später

1 Kontoristin

zur Erlangung von Verkaufs-Korrespondenz, Kor-  
respondenz und Fakturwesen. - Bewerberinnen und  
Männchen erbeten unter Z 2228 an Anzeigenredaktion,  
Frankfurt/Main, H. B. M. A. 1. 1. 1. 1.



Ich suche zu möglichst baldigem Eintritt

3 gewandte

Stenotypistinnen

mit guter Allgemeinbildung

zunächst aus der metallverarbeitenden Industrie.  
Schriftliche Angebote mit handgeschriebenen Lebens-  
lauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen  
ehestmöglich erbeten an

FRITZ LEITZ

MASCHINEN- UND APPARATEBAU  
OBERKÖCHEN Kreis Aalen (Württ.)

Tüchtige  
Stenotypistin

evtl. auch Anfängerin zum Einarbeiten, zu möglichst  
sofortigem Eintritt gesucht. - Angebote an:

Klein, Schanzlin & Becker AG.

Pumpen-Kompressoren-Armaturen  
Pillabüro Mannheim - „Alsterhaus“ N 7, 7

Weibliche  
Arbeitskräfte

für unsere Abteilung Kleinpack  
sofort gesucht

Hildebrand - Rheinmühlwerke

Hombuschstraße 5

Kontoristin

zum baldigen Eintritt. Kenntnisse in  
Korrespondenz und Maschinenschreiben erwünscht.

Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschri-  
ften unter Nr. 2226 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stenotypistinnen  
und Anfängerinnen

Insere für eine neuere Textverarbeitungs-  
maschine gesucht und strebsamen

Kontoristen

für die Bearbeitung der eingehenden  
Bestellungen.

Angebote mit Angabe des frühesten Ein-  
trittstermines, der Gehaltsansprüche, ste-  
uerliche Befreiung von Zeugnisabschriften er-  
beten an:

Gummiwarenfabrik Hutchinson  
Mannheim-Industriehafen

Weibliche Bürokräft

nicht unter 20 Jahren, mit guten Kennt-  
nissen in Korrespondenz, Fakturwesen u.  
sonstigen Vertriebsarbeiten einer Maschi-  
nen- und Apparatefabrik. - Bewerberinnen Ar-  
beitszeit von 7.30-12.30 Uhr. - Angebote  
erbeten unter Nr. 2227 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine

Kontoristin  
und eine

Buchhalterin

Angebote mit handgeschriebenen  
Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Licht-  
bild und Gehaltsansprüchen er-  
beten an

C.F. Boehringer & Soehne G.m.b.H.

Mannheim-Waldhof - Personalabteilung

Bilanzsicherer  
Buchhalter

für Buchungs- und Bilanzab-  
arbeiten, evtl. halbtagsweise oder  
in den Abendstunden, gesucht.  
Angebote unter Nr. 2221 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Anfängerin

evtl. auch Haus- für leichte Büro-  
arbeiten halbtagsweise gesucht.  
Angebote unter Nr. 2224 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tücht. Verkäuferin  
sowie Mädchen

für Haushalt zum 1. April gesucht.  
Mittagsverpflegung. - Angebote an:  
Herrn Dr. W. Müller  
22411, Seckelheimer Str. 14.

1 Servierfräulein

für sofortigen Eintritt  
Goldstraße 11, 2. Obergeschoss, 1.  
am Vuffelberg.

Zimmermädchen

Eintritt sobald möglich, 2224  
Hauptstadt, Hauptstr. 1, 15, 16.

Stundenfrau

für sofortigen Eintritt, vermögens-  
frei, 2225  
Dr. W. Müller, Seckelheimer Str. 14.

Hausgehilfin

evtl. mit Koch- u. Tischkenntnissen,  
zum 1. April gesucht. - Angebote an:  
Herrn Dr. W. Müller, Mannheim,  
Seckelheimer Str. 1, Tel. 411 42.

Zuverlässige Hausgehilfin

oder unabhängige Person  
mit Erfahrung in Küche u. Hausarbeit,  
zu sofortiger Einstellung gesucht.  
Angebote unter Nr. 2223 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Alleinmädchen

für gelegigen Haushalt sofort gesucht.  
1, 15, 16, 1. Terrasse, Hauptstr. 244 17.

Küchenmädchen

sofort  
2226

Zweimädchen

zum 1. April, haben zu lernen, geistl.  
Reife, 2227 an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes.

Hausgehilfin

für sofortigen oder  
Stundenfrau

für sofortigen oder  
Stundenfrau

Haustochter od. Stütze

für modernen Haushalt zum 15.  
März od. April, gef. u. häuslich,  
ausländ. - Wünsche an evtl. in der  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gewandte  
Stenotypistinnen  
und  
Anfängerinnen

für Schreibmaschinen und Rechenarbeit  
sofort gesucht.

Bopp & Reuther G. m. b. H.

MANNHEIM-WALDHOFF.

Gewandte  
Stenotypistinnen

auch für Halb- oder Dreiviertel-  
tags-Beschäftigung, zum sofortigen Eintritt  
gesucht.

Angebote erbeten unter N. H. 428 an die  
Anzeigen A.G. Mannheim.

4 bis 5 Hilfsarbeiterinnen

für leichte Arbeiten sowie

1 Hilfsarbeiter

sofort, lerner

2 bis 3 schulfähige Jungens

in Aienberuf (Matratzenarbeiter)  
baldmöglichst gesucht

Versandbetriebe:

NAGEL & Co.

Drabmatratzenfabrik  
M'heim-Lindenhof, Gontardstraße 29

ALA Wir suchen  
vom möglichst sofortigen  
oder baldigen Eintritt einen

kaufmännische Kräfte

für alleinst. Büroarbeiten sowie Kor-  
respondenz u. Maschinenschreiben, auch für  
Halbtagsbeschäftigung. - Schriftl. Bewer-  
bungen mit kurzen Lebenslauf erbet. an

ALA ANZEIGEN-  
AKTIOGENESSELLSCHAFT  
MANNHEIM O 5, 9-11

Wir suchen für sofort:

- Maschinenschlosser
- Blechschröter
- Kesselschmiede
- Bauschröter
- Autogen-Schweißer
- Spritz-Maler

Ehrhard & Sohn  
Schiltighelm (Elsass)

Wir suchen noch

- einen kräftigen Mann
- einen Jugendlichen

Joseph Vögele A.-G.  
Mannheim - Leinheim

Zu baldigem Eintritt  
gewandter Spediteur

mit vieljähriger Erfahrung im Außen-  
verkehr, von allen Spedi-  
torenkenntnissen. - Angebote  
erbeten unter Nr. 2227 an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes.

Perf. Buchhalterin  
flotte Kontoristin

mit allen vorerwähnten Kenntnissen  
vertraut, per sofort od. bald gesucht.

Angebote erbeten unter Nr. 2228 an die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes.

Kontoristin

mit mehrjähriger Büro-  
Erfahrung.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnis und  
Gehaltsansprüchen erbeten an  
Dynamidon-Werk Engelhorn & Co. GmbH,  
Mannheim-Waldhof, Sandhoferstr. 112/124

Ausläufer

Totot gefunden  
Geboten 2116  
P. H. 2224

Alleinmädchen

für Dienstleistungen  
sofort gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Mädchen

zum sofortigen  
Eintritt gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Fräulein  
gef. u. häusl.

zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Jüngeres  
Mädchen

zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Pflichtjahr-  
Mädchen  
gef. u. häusl.

zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Bei Anzeigen,  
die telefonisch  
abgegeben werden  
sind es leicht mit-  
zubekommen, so  
dass Fehler ent-  
stehen, die nicht  
mehr zu machen  
sind. Um dies zu  
vermeiden, bitten  
wir die Anzeigen  
auf telephonischem  
Weg zu  
geben. - Bei  
Anfragen unter  
Nr. 2225 an die  
Geschäftsstelle  
dieses Blattes.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Kontoristin

mit mehrjähriger Büro-  
Erfahrung.

Mädchen  
gef. u. häusl.

zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Junges Mädchen

zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Sekretärin

gef. u. häusl. zum  
1. April gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Mädchen  
gef. u. häusl.

zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Tüchtige Person  
oder Putzfrau

für einen Haushalt zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Hausgehilfin

für einen Haushalt zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Mädchen  
gef. u. häusl.

zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Junges Mädchen

zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Lehrstelle

in einer  
Buchhandlung

zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Buchhalterin

zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224

Mädchen  
gef. u. häusl.

zum 1. April  
oder später gesucht.  
Dr. med. G. Weber  
Waldhofstr. 244  
Telefon 2224



# Lufschuß - auf dem Wasser

## Bei einer Einübung des Wasserflieger- und Luftschiffes

Am Ende einer dreitägigen Arbeitssession in Mannheim und Straßburg hatte das Reichsfliegerkorps am 1. März 1934 eine Übung durchgeführt, die den Wasserflieger- und Luftschiffes betraf. Die Übung wurde in der Gegend von Straßburg durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Wasserflieger- und Luftschiffes. Die Übung wurde in der Gegend von Straßburg durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Wasserflieger- und Luftschiffes.

Die Übung zeigte einen Höhepunkt der verlebten. Am Ende einer dreitägigen Arbeitssession in Mannheim und Straßburg hatte das Reichsfliegerkorps am 1. März 1934 eine Übung durchgeführt, die den Wasserflieger- und Luftschiffes betraf. Die Teilnehmer waren die Wasserflieger- und Luftschiffes.

Die Übung zeigte einen Höhepunkt der verlebten. Am Ende einer dreitägigen Arbeitssession in Mannheim und Straßburg hatte das Reichsfliegerkorps am 1. März 1934 eine Übung durchgeführt, die den Wasserflieger- und Luftschiffes betraf. Die Teilnehmer waren die Wasserflieger- und Luftschiffes.

Die Übung zeigte einen Höhepunkt der verlebten. Am Ende einer dreitägigen Arbeitssession in Mannheim und Straßburg hatte das Reichsfliegerkorps am 1. März 1934 eine Übung durchgeführt, die den Wasserflieger- und Luftschiffes betraf. Die Teilnehmer waren die Wasserflieger- und Luftschiffes.

Die Übung zeigte einen Höhepunkt der verlebten. Am Ende einer dreitägigen Arbeitssession in Mannheim und Straßburg hatte das Reichsfliegerkorps am 1. März 1934 eine Übung durchgeführt, die den Wasserflieger- und Luftschiffes betraf. Die Teilnehmer waren die Wasserflieger- und Luftschiffes.

Die Übung zeigte einen Höhepunkt der verlebten. Am Ende einer dreitägigen Arbeitssession in Mannheim und Straßburg hatte das Reichsfliegerkorps am 1. März 1934 eine Übung durchgeführt, die den Wasserflieger- und Luftschiffes betraf. Die Teilnehmer waren die Wasserflieger- und Luftschiffes.

Die Übung zeigte einen Höhepunkt der verlebten. Am Ende einer dreitägigen Arbeitssession in Mannheim und Straßburg hatte das Reichsfliegerkorps am 1. März 1934 eine Übung durchgeführt, die den Wasserflieger- und Luftschiffes betraf. Die Teilnehmer waren die Wasserflieger- und Luftschiffes.

Die Übung zeigte einen Höhepunkt der verlebten. Am Ende einer dreitägigen Arbeitssession in Mannheim und Straßburg hatte das Reichsfliegerkorps am 1. März 1934 eine Übung durchgeführt, die den Wasserflieger- und Luftschiffes betraf. Die Teilnehmer waren die Wasserflieger- und Luftschiffes.

### Unterricht

**Private Handel-Unterrichts-Kurse**  
Talastraße 14 - MANNHEIM - Fernsprecher 42412  
**Kurse**  
am Tage u. abends  
In Kurzschrift und Maschinenschreiben  
**GRÖNE**  
Neue Tageskurse - Beginn: Ostern!

### Kaufgesuche

**Bettzimmer**  
mit 2 Betten, ca. 12 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-  
**Küche**  
mit allen Geräten, ca. 10 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-  
**Wohnzimmer**  
mit 2 Sofas, ca. 15 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-

### Verkäufe

**Blüthner-Flügel**  
1. Klasse, ca. 1200,-  
**Warmwasserboiler**  
ca. 100,-  
**Flügel**  
ca. 100,-

### Analysen

**von Trinkwasser**  
im Chem. Laboratorium  
**Dr. G. Graff, P. 7, 12.**

### Fuss-Pflege

**Efasit**  
In allen Apotheken, Drogerien und Schuhgeschäften erhältlich.

### Private Handel-Unterrichts-Kurse

Talastraße 14 - MANNHEIM - Fernsprecher 42412  
**Kurse**  
am Tage u. abends  
In Kurzschrift und Maschinenschreiben  
**GRÖNE**  
Neue Tageskurse - Beginn: Ostern!

### Kaufgesuche

**Bettzimmer**  
mit 2 Betten, ca. 12 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-  
**Küche**  
mit allen Geräten, ca. 10 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-  
**Wohnzimmer**  
mit 2 Sofas, ca. 15 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-

### Verkäufe

**Blüthner-Flügel**  
1. Klasse, ca. 1200,-  
**Warmwasserboiler**  
ca. 100,-  
**Flügel**  
ca. 100,-

### Analysen

**von Trinkwasser**  
im Chem. Laboratorium  
**Dr. G. Graff, P. 7, 12.**

### Fuss-Pflege

**Efasit**  
In allen Apotheken, Drogerien und Schuhgeschäften erhältlich.

### Amthliche Bekanntmachung.

**Fach- u. Berufsschulen der Stadt Ludwigshafen a. Rh.**  
- Höhere Handelsschule -  
Am 17. April 1934 beginnen:

### Kaufgesuche

**Bettzimmer**  
mit 2 Betten, ca. 12 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-  
**Küche**  
mit allen Geräten, ca. 10 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-  
**Wohnzimmer**  
mit 2 Sofas, ca. 15 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-

### Verkäufe

**Blüthner-Flügel**  
1. Klasse, ca. 1200,-  
**Warmwasserboiler**  
ca. 100,-  
**Flügel**  
ca. 100,-

### Analysen

**von Trinkwasser**  
im Chem. Laboratorium  
**Dr. G. Graff, P. 7, 12.**

### Fuss-Pflege

**Efasit**  
In allen Apotheken, Drogerien und Schuhgeschäften erhältlich.

### Amthliche Bekanntmachung.

**Fach- u. Berufsschulen der Stadt Ludwigshafen a. Rh.**  
- Höhere Handelsschule -  
Am 17. April 1934 beginnen:

### Kaufgesuche

**Bettzimmer**  
mit 2 Betten, ca. 12 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-  
**Küche**  
mit allen Geräten, ca. 10 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-  
**Wohnzimmer**  
mit 2 Sofas, ca. 15 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-

### Verkäufe

**Blüthner-Flügel**  
1. Klasse, ca. 1200,-  
**Warmwasserboiler**  
ca. 100,-  
**Flügel**  
ca. 100,-

### Analysen

**von Trinkwasser**  
im Chem. Laboratorium  
**Dr. G. Graff, P. 7, 12.**

### Fuss-Pflege

**Efasit**  
In allen Apotheken, Drogerien und Schuhgeschäften erhältlich.

### Amthliche Bekanntmachung.

**Fach- u. Berufsschulen der Stadt Ludwigshafen a. Rh.**  
- Höhere Handelsschule -  
Am 17. April 1934 beginnen:

### Kaufgesuche

**Bettzimmer**  
mit 2 Betten, ca. 12 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-  
**Küche**  
mit allen Geräten, ca. 10 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-  
**Wohnzimmer**  
mit 2 Sofas, ca. 15 qm, in ruhiger Lage, ca. 100,-

### Verkäufe

**Blüthner-Flügel**  
1. Klasse, ca. 1200,-  
**Warmwasserboiler**  
ca. 100,-  
**Flügel**  
ca. 100,-

### Analysen

**von Trinkwasser**  
im Chem. Laboratorium  
**Dr. G. Graff, P. 7, 12.**

### Fuss-Pflege

**Efasit**  
In allen Apotheken, Drogerien und Schuhgeschäften erhältlich.

### Schüritz

**MANNHEIM 0725**  
DUF 27405  
**Handels-Schule**  
Kleiststraße - nächst Hochhaus (alte Post)  
Lehrpläne für die Wirtschaftsmathematik

### Privat-Handelsschule

**Danner**  
L 15, 12 - DUF 27405 - L 15, 12  
Nach Ostern beginnen:  
1. Lehrkurs für Jungfrauen.  
2. Höherer Lehrkurs für Personen über 18 Jahre.  
3. Mittlere und Abendkurse in Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung u. Buchhaltung.

### Verkäufe

**Blüthner-Flügel**  
1. Klasse, ca. 1200,-  
**Warmwasserboiler**  
ca. 100,-  
**Flügel**  
ca. 100,-

### Analysen

**von Trinkwasser**  
im Chem. Laboratorium  
**Dr. G. Graff, P. 7, 12.**

### Fuss-Pflege

**Efasit**  
In allen Apotheken, Drogerien und Schuhgeschäften erhältlich.

### Gründliche Berufsausbildung

**Private Fremdsprachenschule VORBECK**  
MANNHEIM - Talastraße 30 - DUF 491 07  
Sprachen: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Russisch, Polnisch, Griechisch, Arabisch, Hebräisch, Türkisch, Persisch, Hindi, Chinesisch, Jap. u. S. W.

### Städtische Ingenieurschule Mannheim

**Technische Vortragsabende**  
Vom 21. März bis 27. Juli 1934 sind Abende in Woche 20. Stunden, in Doppelstunden abends 8 bis 9 Uhr, 2. u. 4. u. 6. u. 8. u. 10. u. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24. u. 26. u. 28. u. 30. u. 32. u. 34. u. 36. u. 38. u. 40. u. 42. u. 44. u. 46. u. 48. u. 50. u. 52. u. 54. u. 56. u. 58. u. 60. u. 62. u. 64. u. 66. u. 68. u. 70. u. 72. u. 74. u. 76. u. 78. u. 80. u. 82. u. 84. u. 86. u. 88. u. 90. u. 92. u. 94. u. 96. u. 98. u. 100. u. 102. u. 104. u. 106. u. 108. u. 110. u. 112. u. 114. u. 116. u. 118. u. 120. u. 122. u. 124. u. 126. u. 128. u. 130. u. 132. u. 134. u. 136. u. 138. u. 140. u. 142. u. 144. u. 146. u. 148. u. 150. u. 152. u. 154. u. 156. u. 158. u. 160. u. 162. u. 164. u. 166. u. 168. u. 170. u. 172. u. 174. u. 176. u. 178. u. 180. u. 182. u. 184. u. 186. u. 188. u. 190. u. 192. u. 194. u. 196. u. 198. u. 200. u. 202. u. 204. u. 206. u. 208. u. 210. u. 212. u. 214. u. 216. u. 218. u. 220. u. 222. u. 224. u. 226. u. 228. u. 230. u. 232. u. 234. u. 236. u. 238. u. 240. u. 242. u. 244. u. 246. u. 248. u. 250. u. 252. u. 254. u. 256. u. 258. u. 260. u. 262. u. 264. u. 266. u. 268. u. 270. u. 272. u. 274. u. 276. u. 278. u. 280. u. 282. u. 284. u. 286. u. 288. u. 290. u. 292. u. 294. u. 296. u. 298. u. 300. u. 302. u. 304. u. 306. u. 308. u. 310. u. 312. u. 314. u. 316. u. 318. u. 320. u. 322. u. 324. u. 326. u. 328. u. 330. u. 332. u. 334. u. 336. u. 338. u. 340. u. 342. u. 344. u. 346. u. 348. u. 350. u. 352. u. 354. u. 356. u. 358. u. 360. u. 362. u. 364. u. 366. u. 368. u. 370. u. 372. u. 374. u. 376. u. 378. u. 380. u. 382. u. 384. u. 386. u. 388. u. 390. u. 392. u. 394. u. 396. u. 398. u. 400. u. 402. u. 404. u. 406. u. 408. u. 410. u. 412. u. 414. u. 416. u. 418. u. 420. u. 422. u. 424. u. 426. u. 428. u. 430. u. 432. u. 434. u. 436. u. 438. u. 440. u. 442. u. 444. u. 446. u. 448. u. 450. u. 452. u. 454. u. 456. u. 458. u. 460. u. 462. u. 464. u. 466. u. 468. u. 470. u. 472. u. 474. u. 476. u. 478. u. 480. u. 482. u. 484. u. 486. u. 488. u. 490. u. 492. u. 494. u. 496. u. 498. u. 500. u. 502. u. 504. u. 506. u. 508. u. 510. u. 512. u. 514. u. 516. u. 518. u. 520. u. 522. u. 524. u. 526. u. 528. u. 530. u. 532. u. 534. u. 536. u. 538. u. 540. u. 542. u. 544. u. 546. u. 548. u. 550. u. 552. u. 554. u. 556. u. 558. u. 560. u. 562. u. 564. u. 566. u. 568. u. 570. u. 572. u. 574. u. 576. u. 578. u. 580. u. 582. u. 584. u. 586. u. 588. u. 590. u. 592. u. 594. u. 596. u. 598. u. 600. u. 602. u. 604. u. 606. u. 608. u. 610. u. 612. u. 614. u. 616. u. 618. u. 620. u. 622. u. 624. u. 626. u. 628. u. 630. u. 632. u. 634. u. 636. u. 638. u. 640. u. 642. u. 644. u. 646. u. 648. u. 650. u. 652. u. 654. u. 656. u. 658. u. 660. u. 662. u. 664. u. 666. u. 668. u. 670. u. 672. u. 674. u. 676. u. 678. u. 680. u. 682. u. 684. u. 686. u. 688. u. 690. u. 692. u. 694. u. 696. u. 698. u. 700. u. 702. u. 704. u. 706. u. 708. u. 710. u. 712. u. 714. u. 716. u. 718. u. 720. u. 722. u. 724. u. 726. u. 728. u. 730. u. 732. u. 734. u. 736. u. 738. u. 740. u. 742. u. 744. u. 746. u. 748. u. 750. u. 752. u. 754. u. 756. u. 758. u. 760. u. 762. u. 764. u. 766. u. 768. u. 770. u. 772. u. 774. u. 776. u. 778. u. 780. u. 782. u. 784. u. 786. u. 788. u. 790. u. 792. u. 794. u. 796. u. 798. u. 800. u. 802. u. 804. u. 806. u. 808. u. 810. u. 812. u. 814. u. 816. u. 818. u. 820. u. 822. u. 824. u. 826. u. 828. u. 830. u. 832. u. 834. u. 836. u. 838. u. 840. u. 842. u. 844. u. 846. u. 848. u. 850. u. 852. u. 854. u. 856. u. 858. u. 860. u. 862. u. 864. u. 866. u. 868. u. 870. u. 872. u. 874. u. 876. u. 878. u. 880. u. 882. u. 884. u. 886. u. 888. u. 890. u. 892. u. 894. u. 896. u. 898. u. 900. u. 902. u. 904. u. 906. u. 908. u. 910. u. 912. u. 914. u. 916. u. 918. u. 920. u. 922. u. 924. u. 926. u. 928. u. 930. u. 932. u. 934. u. 936. u. 938. u. 940. u. 942. u. 944. u. 946. u. 948. u. 950. u. 952. u. 954. u. 956. u. 958. u. 960. u. 962. u. 964. u. 966. u. 968. u. 970. u. 972. u. 974. u. 976. u. 978. u. 980. u. 982. u. 984. u. 986. u. 988. u. 990. u. 992. u. 994. u. 996. u. 998. u. 1000. u. 1002. u. 1004. u. 1006. u. 1008. u. 1010. u. 1012. u. 1014. u. 1016. u. 1018. u. 1020. u. 1022. u. 1024. u. 1026. u. 1028. u. 1030. u. 1032. u. 1034. u. 1036. u. 1038. u. 1040. u. 1042. u. 1044. u. 1046. u. 1048. u. 1050. u. 1052. u. 1054. u. 1056. u. 1058. u. 1060. u. 1062. u. 1064. u. 1066. u. 1068. u. 1070. u. 1072. u. 1074. u. 1076. u. 1078. u. 1080. u. 1082. u. 1084. u. 1086. u. 1088. u. 1090. u. 1092. u. 1094. u. 1096. u. 1098. u. 1100. u. 1102. u. 1104. u. 1106. u. 1108. u. 1110. u. 1112. u. 1114. u. 1116. u. 1118. u. 1120. u. 1122. u. 1124. u. 1126. u. 1128. u. 1130. u. 1132. u. 1134. u. 1136. u. 1138. u. 1140. u. 1142. u. 1144. u. 1146. u. 1148. u. 1150. u. 1152. u. 1154. u. 1156. u. 1158. u. 1160. u. 1162. u. 1164. u. 1166. u. 1168. u. 1170. u. 1172. u. 1174. u. 1176. u. 1178. u. 1180. u. 1182. u. 1184. u. 1186. u. 1188. u. 1190. u. 1192. u. 1194. u. 1196. u. 1198. u. 1200. u. 1202. u. 1204. u. 1206. u. 1208. u. 1210. u. 1212. u. 1214. u. 1216. u. 1218. u. 1220. u. 1222. u. 1224. u. 1226. u. 1228. u. 1230. u. 1232. u. 1234. u. 1236. u. 1238. u. 1240. u. 1242. u. 1244. u. 1246. u. 1248. u. 1250. u. 1252. u. 1254. u. 1256. u. 1258. u. 1260. u. 1262. u. 1264. u. 1266. u. 1268. u. 1270. u. 1272. u. 1274. u. 1276. u. 1278. u. 1280. u. 1282. u. 1284. u. 1286. u. 1288. u. 1290. u. 1292. u. 1294. u. 1296. u. 1298. u. 1300. u. 1302. u. 1304. u. 1306. u. 1308. u. 1310. u. 1312. u. 1314. u. 1316. u. 1318. u. 1320. u. 1322. u. 1324. u. 1326. u. 1328. u. 1330. u. 1332. u. 1334. u. 1336. u. 1338. u. 1340. u. 1342. u. 1344. u. 1346. u. 1348. u. 1350. u. 1352. u. 1354. u. 1356. u. 1358. u. 1360. u. 1362. u. 1364. u. 1366. u. 1368. u. 1370. u. 1372. u. 1374. u. 1376. u. 1378. u. 1380. u. 1382. u. 1384. u. 1386. u. 1388. u. 1390. u. 1392. u. 1394. u. 1396. u. 1398. u. 1400. u. 1402. u. 1404. u. 1406. u. 1408. u. 1410. u. 1412. u. 1414. u. 1416. u. 1418. u. 1420. u. 1422. u. 1424. u. 1426. u. 1428. u. 1430. u. 1432. u. 1434. u. 1436. u. 1438. u. 1440. u. 1442. u. 1444. u. 1446. u. 1448. u. 1450. u. 1452. u. 1454. u. 1456. u. 1458. u. 1460. u. 1462. u. 1464. u. 1466. u. 1468. u. 1470. u. 1472. u. 1474. u. 1476. u. 1478. u. 1480. u. 1482. u. 1484. u. 1486. u. 1488. u. 1490. u. 1492. u. 1494. u. 1496. u. 1498. u. 1500. u. 1502. u. 1504. u. 1506. u. 1508. u. 1510. u. 1512. u. 1514. u. 1516. u. 1518. u. 1520. u. 1522. u. 1524. u. 1526. u. 1528. u. 1530. u. 1532. u. 1534. u. 1536. u. 1538. u. 1540. u. 1542. u. 1544. u. 1546. u. 1548. u. 1550. u. 1552. u. 1554. u. 1556. u. 1558. u. 1560. u. 1562. u. 1564. u. 1566. u. 1568. u. 1570. u. 1572. u. 1574. u. 1576. u. 1578. u. 1580. u. 1582. u. 1584. u. 1586. u. 1588. u. 1590. u. 1592. u. 1594. u. 1596. u. 1598. u. 1600. u. 1602. u. 1604. u. 1606. u. 1608. u. 1610. u. 1612. u. 1614. u. 1616. u. 1618. u. 1620. u. 1622. u. 1624. u. 1626. u. 1628. u. 1630. u. 1632. u. 1634. u. 1636. u. 1638. u. 1640. u. 1642. u. 1644. u. 1646. u. 1648. u. 1650. u. 1652. u. 1654. u. 1656. u. 1658. u. 1660. u. 1662. u. 1664. u. 1666. u. 1668. u. 1670. u. 1672. u. 1674. u. 1676. u. 1678. u. 1680. u. 1682. u. 1684. u. 1686. u. 1688. u. 1690. u. 1692. u. 1694. u. 1696. u. 1698. u. 1700. u. 1702. u. 1704. u. 1706. u. 1708. u. 1710. u. 1712. u. 1714. u. 1716. u. 1718. u. 1720. u. 1722. u. 1724. u. 1726. u. 1728. u. 1730. u. 1732. u. 1734. u. 1736. u. 1738. u. 1740. u. 1742. u. 1744. u. 1746. u. 1748. u. 1750. u. 1752. u. 1754. u. 1756. u. 1758. u. 1760. u. 1762. u. 1764. u. 1766. u. 1768. u. 1770. u. 1772. u. 1774. u. 1776. u. 1778. u. 1780. u. 1782. u. 1784. u. 1786. u. 1788. u. 1790. u. 1792. u. 1794. u. 1796. u. 1798. u. 1800. u. 1802. u. 1804. u. 1806. u. 1808. u. 1810. u. 1812. u. 1814. u. 1816. u. 1818. u. 1820. u. 1822. u. 1824. u. 1826. u. 1828. u. 1830. u. 1832. u. 1834. u. 1836. u. 1838. u. 1840. u. 1842. u. 1844. u. 1846. u. 1848. u. 1850. u. 1852. u. 1854. u. 1856. u. 1858. u. 1860. u. 1862. u. 1864. u. 1866. u. 1868. u. 1870. u. 1872. u. 1874. u. 1876. u. 1878. u. 1880. u. 1882. u. 1884. u. 1886. u. 1888. u. 1890. u. 1892. u. 1894. u. 1896. u. 1898. u. 1900. u. 1902. u. 1904. u. 1906. u. 1908. u. 1910. u. 1912. u. 1914. u. 1916. u. 1918. u. 1920. u. 1922. u. 1924. u. 1926. u. 1928. u. 1930. u. 1932. u. 1934. u. 1936. u. 1938. u. 1940. u. 1942. u. 1944. u. 1946. u. 1948. u. 1950. u. 1952. u. 1954. u. 1956. u. 1958. u. 1960. u. 1962. u. 1964. u. 1966. u. 1968. u. 1970. u. 1972. u. 1974. u. 1976. u. 1978. u. 1980. u. 1982. u. 1984. u. 1986. u. 1988. u. 1990. u. 1992. u. 1994. u. 1996. u. 1998. u. 2000. u. 2002. u. 2004. u. 2006. u. 2008. u. 2010. u. 2012. u. 2014. u. 2016. u. 2018. u. 2020. u. 2022. u. 2024. u. 2026. u. 2028. u. 2030. u. 2032. u. 2034. u. 2036. u. 2038. u. 2040. u. 2042. u. 2044. u. 2046. u. 2048. u. 2050. u. 2052. u. 2054. u. 2056. u. 2058. u. 2060. u. 2062. u. 2064. u. 2066. u. 2068. u. 2070. u. 2072. u. 2074. u. 2076. u. 2078. u. 2080. u. 2082. u. 2084. u. 2086. u. 2088. u. 2090. u. 2092. u. 2094. u. 2096. u. 2098. u. 2100. u. 2102. u. 2104. u. 2106. u. 2108. u. 2110. u. 2112. u. 2114. u. 2116. u. 2118. u. 2120. u. 2122. u. 2124. u. 2126. u. 2128. u. 2130. u. 2132. u. 2134. u. 2136. u. 2138. u. 2140. u. 2142. u. 2144. u. 2146. u. 2148. u.

# Weltgeschichtliche Ereignisse in der neuen deutschen Wochenschau!

Die ersten Aufnahmen vom Einmarsch deutscher Truppen in Bulgarien - Die große Führerrede in München - Beltritt Bulgariens zum Dreimächtepakt  
Botschafter Oshima beim Führer

**ALHAMBRA P723**  
Willy Forst's  
**Operette**  
Willy Forst - Marie Halil  
Dora Kassar - Paul Hörbiger  
3. Woche  
2.00 4.30 7.00  
Sonntag 1.00 4.10 7.00 Uhr

**SCHAUBURG K1, 5**  
Heinz Rühmann  
**der Mustergatte**  
H. Fischbacher - L. Marchand  
Hans Schäfer - Werner Föllmer  
Täglich: 2.00 4.50 7.10  
Sonntag 1.00 4.10 7.00 Uhr

## Unsere Sonder-Veranstaltungen

**Letzte Wiederholung**  
Sonntag, vorm. 11 Uhr  
In Früh-Vorstellung  
**Auf in die Alpen!**  
Eine Reise durch Oberbayern über die Großglockner - Hochalpenstraße nach Tirol  
Das Buchbinder-Land Der Weinbau und seine Kleider Die Wunder der Großglocknerregion Das berühmte Isaral - Tirol, das Land unter roten Äpfeln  
Im Kinoerlebnis: Die Deutsche Wochenschau  
Jugendliche und Klassen: Suchen Sie sich Karten im Vorverkauf!

**Morgen Sonntag**  
vormittags 11 Uhr  
**Große Jugend-Vorstellung**  
**13 Stühle**  
Heinz Rühmann  
Hans Moser  
Die tollen Erlebnisse der beliebten Komiker in drei übermütigen Filmen werden oft und jung begeistert!  
Vorher: Wochenschau!

**PALAST-Theater**  
25 JAHRE  
UNTER EINER LEITUNG  
Das auserwählte Jubiläums-Programm  
In Erstaufführung  
Ein seltener Erfolg!  
2. Woche verlängert

**Der liebe Augustin**  
Hilke Wellner - Maria Anderson  
Michael Bolten - Rich. Romanovsky  
Nanaie Degenke-Wachnagel  
Frei RM 2.30, in allen Apotheken und Apotheken-Verkäufern  
Wasserstr. 11  
Mannheim, D 12

**Abend auf der Heide**  
Ein schön reicher Volkstanz  
Er macht die Augen glänzen, und die Herzen wehen  
**Magda Schneider**  
H. Fischbacher - G. G. G. G.  
Die v. Müllendorf - A. Florath  
So schön wie die Heide  
so schön ist dieser Film  
Jugendliche und Klassen: Suchen Sie sich Karten im Vorverkauf!

**PALAST**  
DAS THEATER FÜR ALLE!  
TÄGLICH von 11 bis 10 im Saal  
DURCHGEHEND GEÖFFNET

**Taschen-Feuerzeuge**  
Elektro-Gord - R 3,2

**GLORIA LIBELLE**  
Seitung und Sonntag, 11.30 und 19.30 Uhr  
Gastspiel:  
**Familie Zucchini**  
und die große Programm-TANZ:  
Abende zwischen den Programmnummern, besetzt nach dem Programm.  
Tabelle unserer Mitwirkenden bei der W.W.W.-Veranstaltung im Besonderen am Sonntagabend verkürztes Programm, anschließend bis 17.30 Uhr TANZ.  
Vorverkauf heute und morgen ab 10.00 Uhr.  
GRÜNDUNG: Sonntag schon ab 10.00 Uhr Wiener Schenkenstraße 12

**Der liebe Augustin**  
Hilke Wellner - Maria Anderson  
Michael Bolten - Rich. Romanovsky  
Nanaie Degenke-Wachnagel  
Frei RM 2.30, in allen Apotheken und Apotheken-Verkäufern  
Wasserstr. 11  
Mannheim, D 12

**PHOTO KINO HERZ MANNHEIM**  
Nicht jeden Tag  
ist schön Wetter. Kein Grund, nicht jeden Tag zu fotografieren  
Platten und Filme sind vorrätig. Ihre Negative werden stets gut entwickelt, kopiert oder vergrößert. Photographien schnellstens anfertigt. In allen Photo- und Kinodramen erhalten Sie fertige Platten.  
Königsplatz 4, 13/14  
Fernsprecher 288 34

**14 März 1941**  
Freitag, 19.30 Uhr  
„Harmonie“, D 2, 6  
**Prof. Dr. Walter Thoms**  
Direktor der Staats- u. Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Leiter des Betriebswirtschaftlichen Instituts  
spricht über:  
**Die Bewährungsprobe der deutschen Wehrwirtschaft im Kriege**  
Karten RM. — 50 und — 80, Jugendliche u. Wehrmacht RM. — 40. — Vorverkauf bis Freitag, Plankont. D. 4, Waldstraße 8, Völk. Buchhandlung, Zentralkont. Schillerstr. 10, Tante-Emma- und Buchhandlung und in der Abendschau.

**Sanatorium Dr. Ameling Königstein-Taunus**  
Innere Krankheiten Nervenkrankheiten Genußkräftig geöffnet!  
**Nerven, Herz und Schlaf**  
Nerven gesund und kräftig sein, auch in der warmen Jahreszeit. Nerven versuchen Sie schnell!  
**Energetikum, das seit Jahrzehnten bewährt**  
nach ärztlich anerkannter, natürlicher Nervenzweckung. Energetikum mit Tinktur und natürlichen, erfrischenden Schmelz. Phosphat-Energetikum ist besonders wirksam. Nachbehandlungen weisen nach zurück. Es ist zu haben in:  
Reformhaus „Eden“, O 7, 3 - Tel. 22870

**Waldpark-Restaurant „Am Stern“**  
Täglich von 11 bis 10 im Saal  
DURCHGEHEND GEÖFFNET  
Jeden Sonntag ab 1/4 Uhr Tanz  
Kapitäl

**Neuasthma, Heuschnupfen**  
ist heilbar nach Dr. med. H. Hoffa Vert. 1944  
Mannheim, D 2, 12 - Fernruf 236 78

**UFA-PALAST**  
Von A bis Z ein einziges Gelächter  
**Für die Katz**  
Im Vorstell:  
Wochenschau - Kulturfilm  
Beginn heute: 2.00 4.45 7.10 - Morg. Sonntag: 2.00 4.15 6.30 Uhr - Bitte Anfangszeiten beachten!  
Ruf 232 19

**Detektiv-MENG**  
MANNHEIM, D. 12  
463

**Der herrliche Naturgroßfilm**  
**Ins Land der Dolomiten**  
Erstaufführung!  
In neuer Bearbeitung und Tonbearbeitung  
An der Kamera: Ludwig Zeln  
Musik: Fred Alwa  
Ein Filmwerk, das die Natur in ihrer ganzen Pracht vor Augen führt  
Im Mittelpunkt:  
**Wenn's draußen wieder schneit**  
Ein neuer Schneespektakel mit Albert und Ludwig  
Dazu die neue Wochenschau  
**Morgen Sonntag 11 Uhr**  
vormittags  
**UFA-PALAST**  
Jugendliche und Klassen: Suchen Sie sich Karten im Vorverkauf!

**Stadtschänke „Düldacher Hof“**  
Restaurant, Bierhalle  
Mittags, Abend  
die schönste Gaststätte für Jedermann  
MANNHEIM, P 6 an den Plänen

**12. März**  
Mittwoch  
19.30 Uhr  
Musensaal / Rosengarten  
**Die Deutsche Arbeitsfront / NSG „Kraft d. Freude“**  
Einziges Konzert  
Anlässlich der großen Deutschlandreise  
**Münchener Philharmoniker**  
Dirigent:  
**Oswald Kabasta**  
Mozart: Haffner-Sinfonie, Regers: Mozart-Variationen, Brahms: IV. Sinfonie u. mehr  
Karten RM. 1.00 bis 6.00 an der Kassakasse K. F. Heckel, O 5, 10, im Verlehnsweg an Plankont. Buchhandl. Dr. Tilmann, P 7, 11, Kino Schillerstr. am Tanzpark, in den K&E-Verkaufsstellen sowie an der Abendkasse.

**Pfalzbau-Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen**  
Sonntag, im großen Saal, ab 16 Uhr:  
**TANZ**  
Eintritt 30 Pfennig einschließlich Steuer  
Im Kaffee: Konzert und Kabarett  
ab 16 Uhr - TANZ - Eintritt frei

**Das gute Lohrer Bier (Bayern)**  
„Der Silbersee“, Restaurationschef R. Hofmann  
Mannheim-Platz  
„Der Turm“, Edmund Kald, Mannheim-Kloster  
Wormser Straße 60  
„Bayerischer Bierhof“, Anna Lutz, Mannheim  
Bismarckstr. 11  
„Bismarckstr. Bierhof“, Aug. u. Ingrid Remmer  
Mannheim, Bürgermeier-Fuchs-Straße 3  
„Lohrer Bierhof“, Rich. Lohrer, 1001 Frau  
Karlstr., Mannheim-Neckersand, Langstr. 72  
Gemeinschaft, Wilhelm Witz, Mannheim, B 4, 3  
**Lohrer Schloßbräu**  
Niederlage in Mannheim, B 6, 9 - Ruf 222 24

**Geschw. Wolf** P 7, 1  
Fernruf 289 95

zeigen die Eröffnung ihrer  
**Modellhut-Ausstellung**

**Mutterschulungskurse im Monat März 1941**  
Kaffee: Beginn Montag, den 18. März 1941, 19.30 Uhr, Karlsruher, Montag und Donnerstag.  
Säuglingspflege: Beginn Montag, den 18. März 1941, vorm. 10.00 Uhr, Karlsruher, Montag und Mittwoch.  
Anmeldung:  
**MUTTERSCHULE MANNHEIM** Karlsruher 247 08

**National-Theater Mannheim**  
Samstag, 8. März 1941  
Vorstellung Nr. 198. Miets E Nr. 18  
2. Sondersitzung II Nr. 3  
**Der Vogelhändler**  
Operette in drei Akten von M. Weid und L. Held - Musik von Carl Zeller  
Anfang 18 Uhr Ende etwa 20.45 Uhr

**National-Theater Mannheim**  
Sonntag, 9. März 1941  
Vorstellung Nr. 201. Miets E Nr. 17  
4. Sondersitzung II Nr. 3  
**Don Pasquale**  
Komische Oper in 3 Akten (4 Bildern)  
Neue Bearbeitung von O. J. Bierbaum  
Musik von G. Donizetti  
Anfang 18 Uhr Ende etwa 20.45 Uhr

Wer sich für **Erfindungen** und **Neuheiten** interessiert, liest die Zeitschrift **„Die Neuhelt“** wöchentlich im Verlag **„Die Neuhelt“**  
Berlins SW 68, Postfach Berlin 303 24  
Punktgünstig! 10 m - 5 Punkte  
**Windelstoff** in Mull  
mitte, beidseitig gestrichelt, 80 cm br., 1. Stück 42 Wkg., bei Stückzahlbestellung von 30 Stück postfrei, Nachbest. gegen 20 Wkg., 100 Wkg., 200 Wkg. (Stück)

**Kluge Hausfrauen**  
machen bestmögliche Gebrauchs- und SONDEN-ANGEBOT  
Erdbeer-Pastry 1-42 Dose RM 2.00  
Wachs-Engelchen 1-42 Dose RM 2.40  
Wachs-Engelchen 1-42 Dose RM 2.40  
Spez.-Bismarck-Milch 1-42 Dose RM 2.30  
O 7, 13 (Bismarckstr.) E. Schneider  
Abende nach Anweisung von 1 bis 10  
Vorverkauf oder Nachnahme. 680

## Nationaltheater Mannheim

Spielplan vom 9. März bis 17. März 1941

**Montag, 9. März** Nachmittags-Vorstellung für die Gesellschaft der „Mittelstadt“ - Gesellschaft A. G. Mannheim - eine Kulturveranstaltung - „Das Land des Lächelns“, Operette von Franz Lehár, Anfang 18.00 Uhr, Ende etwa 20.30 Uhr.  
Abends: Miets E 17 und I. Sondersitzung II Nr. 3. „Der Vogelhändler“, Komische Oper von M. Weid und L. Held, Anfang 18.00 Uhr, Ende etwa 20.45 Uhr. (Einnahme von Zuschauern aufgeben.)

**Dienstag, 10. März** Miets A 9 und I. Sondersitzung II Nr. 3 und für die NSG Kraft durch Freude Kulturzentrale Ludwigshafen Abt. 49 bis 49a. „Die vier Gassen“, Lustspiel von Johann Hoff, Anfang 18.00 Uhr, Ende etwa 20.30 Uhr.

**Mittwoch, 11. März** Miets A 9 und I. Sondersitzung II Nr. 3 und für die NSG Kraft durch Freude Kulturzentrale Ludwigshafen Abt. 49 bis 49a. „Die vier Gassen“, Lustspiel von Johann Hoff, Anfang 18.00 Uhr, Ende etwa 20.30 Uhr. (Einnahme von Zuschauern aufgeben.)

**Donnerstag, 12. März** Miets A 9 und I. Sondersitzung II Nr. 3 und für die NSG Kraft durch Freude Kulturzentrale Ludwigshafen Abt. 49 bis 49a. „Die vier Gassen“, Lustspiel von Johann Hoff, Anfang 18.00 Uhr, Ende etwa 20.30 Uhr. (Einnahme von Zuschauern aufgeben.)

**Freitag, 13. März** Miets A 9 und I. Sondersitzung II Nr. 3 und für die NSG Kraft durch Freude Kulturzentrale Ludwigshafen Abt. 49 bis 49a. „Die vier Gassen“, Lustspiel von Johann Hoff, Anfang 18.00 Uhr, Ende etwa 20.30 Uhr. (Einnahme von Zuschauern aufgeben.)

**Sonntag, 14. März** Miets A 9 und I. Sondersitzung II Nr. 3 und für die NSG Kraft durch Freude Kulturzentrale Ludwigshafen Abt. 49 bis 49a. „Die vier Gassen“, Lustspiel von Johann Hoff, Anfang 18.00 Uhr, Ende etwa 20.30 Uhr. (Einnahme von Zuschauern aufgeben.)

**Papeten**  
Kommen Sonne in der Hand  
**Verdunkelungs-Papier**  
in allen Größen und Sorten  
**H. Engelhard Nachf.**  
O 4, 1 Kaiserstraße O 4, 1

**Höbel - Maxner - Rausselet**  
Fenster - Paullux  
Diese Markenhitze finden Sie bei  
**ZEUMER**  
dem großen Fachhändler, 4. Stock am Stern  
M 1, 6 Seit 50 Jahren M 1, 7

**Uhren Schmuck Trauringe**  
Kaufen Sie bei:  
**W. G. G. G.**  
Kaufhaus für Uhren  
Kaufhaus für Uhren  
Kaufhaus für Uhren

**Zeitung**  
Kommen Sonne in der Hand  
**Verdunkelungs-Papier**  
in allen Größen und Sorten  
**H. Engelhard Nachf.**  
O 4, 1 Kaiserstraße O 4, 1

**Höbel - Maxner - Rausselet**  
Fenster - Paullux  
Diese Markenhitze finden Sie bei  
**ZEUMER**  
dem großen Fachhändler, 4. Stock am Stern  
M 1, 6 Seit 50 Jahren M 1, 7

**Uhren Schmuck Trauringe**  
Kaufen Sie bei:  
**W. G. G. G.**  
Kaufhaus für Uhren  
Kaufhaus für Uhren  
Kaufhaus für Uhren

**Kinderwagen Klappwagen Kinderbetten Wickelkommoden Kinderstühle**  
**H. Reichardt**  
das große Spezialhaus  
F 2, 2

**Lieferung sämtlicher Zeitschriften**  
Für jede gewünschte Zeitschrift durch Boten frei im Haus bezogen  
Buchhandlung  
**Emma Schäfer** Ruf 244 08

**Heute bis Donnerstag**  
PAUL HÖRIGER in der schönsten Rolle seiner Lebens - Ueberrück, echt und lebensvoll!  
**Der liebe Augustin**  
mit Hilke Wellner - Maria Anderson  
Michael Bolten - Rich. Romanovsky  
Neueste Wochenschau  
Frei: 2.45 5.35 7.45 Uhr - Jugend nicht einbezogen

**Heute bis Donnerstag**  
Der Bayern-Film mit Alma Hörbiger, H. Koster, Viktorie von Borries u. a.  
**Im Schatten der Berge**  
Ein packendes Schauspiel aus der Welt der Berg- u. Jäger, ein packendes und abenteuerliches Erlebnis.  
**Neueste Wochenschau**  
Frei: 2.45 5.35 7.45 Uhr - Jugend nicht einbezogen